

Volume
1



SONGBOOK

1. WEGBERGER
KNEIPENCHOR

(ALTE) DEUTSCHE SCHLAGER - JUNG GEBLIEBEN	5
CAPRIFISCHER	<u>6</u>
DER MOND HÄLT SEINE WACHT	<u>7</u>
HEISSER SAND	<u>8</u>
DA SPRACH DER ALTE HÄUPTLING	<u>9</u>
ICH ZÄHLE TÄGLICH MEINE SORGEN	<u>10</u>
WO MEINE SONNE SCHEINT	<u>11</u>
SCHULD WAR NUR DER BOSSA NOVA	<u>12</u>
SO SCHÖN, SCHÖN WAR DIE ZEIT	<u>13</u>
ABER DICH GIBT'S NUR EINMAL FÜR MICH	<u>14</u>
DU, DU LIEGST MIR IM HERZEN	<u>15</u>
LIEBESKUMMER LOHNT SICH NICHT	<u>16</u>
SCHÖNER FREMDER MANN	<u>17</u>
MARINA WILLI BRANDES	<u>18</u>
DIE KLEINE KNEIPE	<u>19</u>
DIE LIEBE IST EIN SELTSAMES SPIEL	<u>20</u>
EIN BISSCHEN FRIEDEN	<u>21</u>
ROTE LIPPEN SOLL MAN KÜSSEN	<u>22</u>
DER JUNGE MIT DER MUNDHARMONIKA	<u>23</u>
ICH MÖCHT' SO GERN DAVE DUDLEY HÖR'N	<u>24</u>
HELLO, MARY-LOU	<u>25</u>
SAG MIR WO DIE BLUMEN SIND	<u>26</u>
GRIECHISCHER WEIN	<u>27</u>
AUF HOHER SEE	28
JIMMY BROWN	<u>29</u>
LA PALOMA	<u>30</u>
WENN DIE BUNTEN FAHNEN WEHEN	<u>31</u>
WIR LIEBEN DIE STÜRME	<u>32</u>
HEUTE AN BORD	<u>33</u>
WIR LAGEN VOR MADAGASKAR	<u>34</u>
DE HAMBURGER VEERMASTER	<u>35</u>
JUNGE, KOMM BALD WIEDER	<u>36</u>
SEEMANN, DEINE HEIMAT IST DAS MEER	<u>37</u>
WHAT SHALL WE DO	<u>38</u>
EIN SCHIFF WIRD KOMMEN	<u>39</u>
BAYERN & DER CHARME DES SÜDENS	40

MACHO, MACHO	<u>41</u>
ZWICKT'S MI	<u>42</u>
WEIT WEIT WEG	<u>43</u>
SCHIFOAN	<u>44</u>
SCHUCKI ACH SCHNUCKI	<u>45</u>
ES LEBE DER ZENTRALFRIEDHOF	<u>46</u>
DER STEIRISCHE BRAUCH	<u>47</u>
ES GIBT KEIN BIER AUF HAWAII	<u>48</u>
GEH ALTE SCHAU MI NET SO DEPPERT AN	<u>49</u>
IN MÜNCHEN STEHT EIN HOFBRÄUHAUS	<u>50</u>
SCHWARZBRAUN IST DIE HASELNUSS	<u>51</u>
BERGVAGABUNDEN	<u>52</u>
KUFSTEIN LIED	<u>53</u>
PATRONA BAVARIAE	<u>54</u>
FINGER WEG VON MEINER MUSCH	<u>55</u>
VOLKSLIEDER ... ABER FLOTT	<u>56</u>
BOLLE REISTE	<u>57</u>
JENSEITS DES TALES	<u>58</u>
HOHE TANNEN	<u>59</u>
KEIN SCHÖNER LAND	<u>60</u>
DIE GEDANKEN SIND FREI	<u>61</u>
KÖLSCHE ... SO JEIL	<u>62</u>
KATHRIN	<u>63</u>
EN UNSERM VEEDEL	<u>64</u>
ICH BEN 'NE RÄUBER	<u>65</u>
INTERNATIONAL	<u>66</u>
SIERRA MADRE	<u>67</u>
THE ROSE	<u>68</u>
ÜBER DEN WOLKEN	<u>69</u>
GUTE NACHT, FREUNDE	<u>70</u>
THIS LAND IS YOUR LAND	<u>71</u>
JOHNNY WALKER	<u>72</u>
DAY O	<u>73</u>
QUE SERA, SERA	<u>74</u>
OH, MY DARLING CLEMENTINE	<u>75</u>
AMAZING GRACE	<u>76</u>

YESTERDAY	<u>77</u>
THE LEAVING OF LIVERPOOL	<u>78</u>
HEUTE HIER, MORGEN DORT	<u>79</u>
GUANTANAMERA	<u>80</u>
THE BOXER	<u>81</u>
HOW MANY ROADS	<u>82</u>
HOUSE OF THE RISING SUN	<u>83</u>
MY BONNIE IS OVER THE OCEAN	<u>84</u>
COUNTRY ROADS	<u>85</u>
HEY JUDE	<u>86</u>
HAVE YOU EVER SEEN THE RAIN	<u>87</u>
YOU ARE MY SUNSHINE	<u>88</u>
WHO'LL STOP THE RAIN	<u>89</u>
LODI	<u>90</u>
LET IT BE	<u>91</u>
CITY OF NEW ORLEANS	<u>92</u>
LIVING NEXT DOOR TO ALICE	<u>93</u>
ÜBER SIEBEN BRÜCKEN MUSST DU GEHN	<u>94</u>
FATHER AND SON	<u>95</u>
STAND BY ME	<u>96</u>
MÄNNER SIND SCHWEINE	<u>97</u>
WHEN YOU SAY NOTHING AT ALL	<u>98</u>
HALLELUJAH	<u>99</u>
AN DEN UFERN DER NACHT	<u>100</u>



SONGBOOK

1. WEGBERGER
KNEIPENCHOR



(Alte)
deutsche
Schlager -
jung
geblieben

CAPRIFISCHER

^G Wenn bei Capri die rote ^D Sonne im Meer ^G versinkt
^G und vom Himmel die gold'ne ^{G7} Sichel des Mondes ^D blinkt,
zieh'n die Fischer mit ihren Booten aufs Meer hin
und sie legen im weiten ^C Bogen die Netze ^G aus.
Nur die Sterne, sie zeigen ihnen am Firmament
ihren Weg mit den Bildern, ^{G7} die jeder Fischer ^C kennt
und von Boot zu Boot das alte Lied erklingt,
hör' ^D von fern, ^G wie es singt:
Bella, bella, bella Marie, wart' auf ihn,
er kommt zurück morgen früh,
bella, bella, bella Marie, vergiß ihn nie.
Und im Mondenschein, ^D draußen auf dem Meer, ^G
ziehen sie vorbei in jeder Nacht, bis dann der Morgen
erwacht.
Wie in alter ^C Zeit, ^G singen sie auch heut',
klingen ihre Weisen ^D draußen in der Einsamkeit. ^G

Wenn bei Capri ...

Bella, bella, bella Marie, wart auf ihn, ...

Bella Mariiee, vergiß ihn nie.

DER MOND, HÄLT SEINE WACHT

C G Cap 2
Draußen am alten Brunnen, der alle Pferde tränkt,
C
sitzt er im Gold des Abends, wenn sich die Sonne senkt.
F
Dort wo des Gauchos Herde, über die Weiden zieht,
C G7 C
sinkt er der kleinen Ninja, zärtlich sein schönstes Lied.

REFRAIN

G C G
Der Mond, hält seine Wacht, wenn in der Nacht,
C F C
ein gold'ner Stern dir winkt.
G C G
Der Mond, der sieht von Fern, wie dieser Stern,
C F C
das Glück dir bringt.

G C G C F C
Aya, tschiba tschiba, Ninja Ninja, ich bin dir nah, so nah.
G C G C F C
Aya, tschiba tschiba, Ninja Ninja, ich bin dir nah, so nah:

C G
Über die grünen Weiden, zog er so manches Jahr,
C
als seine Senorita, längst seine Ninja war.
F
Schön wie die weiße Rose, war sie für ihn erblüht,
C G C
und unter ihrem Fenster, sang er sein Liebeslied.

REFRAIN

HEISSER SAND

CAP 2

^C Heißer Sand und ein ^Fverlorenes Land Und ein ^GLeben in ^CGefahr
^FHeißer Sand und die Erinnerung daran
^GDaß es einmal ^Cschöner war

^C Schwarzer Tino, deine ^FNina war dem ^GRocco schon im ^CWort
^CWeil den Rocco sie nun ^Ffanden ^Gschwarzer Tino, ^Cmußt du fort

^C Heißer Sand und ein ^Fverlorenes Land und ein ^GLeben in ^CGefahr
^FHeißer Sand und die Erinnerung daran
^GDaß es einmal ^Cschöner war

^C Schwarzer Tino, deine ^FNina tanzt im ^GHafen mit den ^CBoys
^CNur die Wellen ^Fsingen ^Gleise was von Tino ^Cjeder weiß

^C Heißer Sand und ein ^Fverlorenes Land und ein ^GLeben in ^CGefahr
^FHeißer Sand und die Erinnerung daran
^GDaß es einmal ^Cschöner war

2x

SCHÖN WAR SIE, DIE PRÄRIE

^C Schön war sie, die Prärie alles war wunderbar ^G
^C Da kam an, ^F weißer Mann wollte ^G bau'n ^C Eisenbahn

^C Da sprach der alte Häuptling der Indianer: ^G ^C

^C Wild ist der Westen, ^G schwer ist der Beruf! ^C Uff! 2x

^C Böse geht er nach Haus und er gräbt ^G Kriegsbeil aus
^C Seine Frau nimmt ihm ^F keck ^G Kriegsbeil ^C und Lasso weg

Da sprach der alte Häuptling ...

^C Häuptling schrie ziemlich laut fuhr fast aus ^G roter Haut
^C Seine Frau nahm sich ^F Pfeil ^G stach ihn ^C ins Hinterteil

Da sprach der alte Häuptling ...

^C Eisenbahn spuckte Dampf - Häuptling kam, wollte ^G Kampf
^C Weißer Mann sprach: ^F komm her du bist ^G gleich ^C Kondukteur

Da sprach der alte Häuptling ...

ICH ZÄHLE TÄGLICH MEINE SORGEN

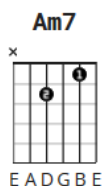
G G7 C
Ich zähle täglich meine Sorgen Denn ich sorg mich sehr
D7 Am7 G
Wenn ich denk du liebst mich nicht Lieb ich dich umso mehr
G G7 C
Ich zähle täglich meine Sorgen Und lieb dich wie zuvor
D7 D G
Wenn ich nicht mehr zähle weiß ich daß ich dich verlor

G G7 C
Sorge Nummer eins in meinem Leben
D7 G
Das ist die Sorge das du von mir gehst
G G7 C
Und Sorge Nummer zwei ist, das es bald 'nen andren gibt
D7 G
Den besser du verstehst und der dich liebt

(whisteling) G G7 C am7 D7 G

G G7 C
Sorge Nummer drei, das ist die Frage:
D7 G
Wie halt ich dich und wie gefall ich dir
G G7
Und wenn du wirklich bleibst
C
Ja, was erwartest du von mir
D7 G
Ja das ist meine Sorge Nummer vier

[Chorus]



WO MEINE SONNE SCHEINT

C F
Ich grüß meine Insel im Sonnenlicht,
G C
das sich silbern und voll im Morgen bricht.
Am Dm
Ich grüß der Heimat flimmernden Sand,
C | G C |
die braune Hütte am Meeresstrand.

[Refrain]

C F G C
Wo meine Sonne scheint und wo meine Sterne stehn,
Am Dm G
da kann man der Hoffnung Glanz und der Freiheit Licht
C G7 C
in der Ferne sehn.

C F
Ich denk an Last, und Pein und Not,
G Can den Ruf der Trommel im Abendrot,
Am Dm
ich denk an dich und dein Schattenbild,
C | G C |
das sich in goldene Träume hüllt.

[Refrain]

C F
Ich seh sie knien im hohen Rohr,
G C
und höre von ferne der Freiheit Chor.
Am Dm
Ich seh die Hand, die zum Himmel weist,
C | G C |
und fühle den Schmerz, der „Heimweh“ heißt.

[Refrain]

C F
Ich hoffe, dass bald die Stunde schlägt,
G C
da mich ein Schiff zu der Insel trägt.
Am Dm
Warten auch Last und Not und Pein.
C | G C |
dort will ich still und zufrieden sein. [Refrain] 2x

SCHULD WAR NUR DER BOSSA NOVA CAP2

C G C
Als die kleine Jane gerade 18 war führte sie der Jim in die Dancing Bar.
C7 F
Doch am nächsten Tag fragte die Mama:
C G C ---- F ----- C
Kind, warum warst Du erst am morgen da?

REFRAIN

C G C
Schuld war nur der Bossa Nova, was kann ich dafür.
G C ---- C7
Schuld war nur der Bossa Nova, bitte glaube mir.
F
Denn mit einem Bossa Nova tanzen kann,
C
dann fängt für mich die große Liebe an.
G C
Schuld war nur der Bossa Nova, der war Schuld daran.
G
Wars der Mondenschein? no no, der Bossa...
C
Oder wars der Wein? no no, der Bossa...
G
Kann das möglich sein? Yeah, yeah..
C F C
Der Bossa Nova war Schuld daran.

C G
Doch die kleine Jane, blieb nicht immer klein.
C
Erst bekam sie Jim, dann ein Töchterlein.
C7 F
Und die Tochter fragt heute die Mama,
C G C ---- F ----- C
seit wann habt ihr euch gern, Du und Papa.

REFRAIN

HEIMWEH

C G7 C G7
So schön, schön war die Zeit. So schön, schön war die Zeit.

C G7 C G7
Brennend heißer Wüstensand, - So schön, schön war die Zeit.
C G7 C G7
fern, so fern das Heimatland. - So schön, schön war die Zeit.
F C G7 C
Kein Gruß, kein Herz, kein Kuss, kein Scherz,
C G7 C G7
alles liegt so weit, so weit. - So schön, schön war die Zeit.

REFRAIN

F C
Dort, wo die Blumen blühen, dort, wo die Täler grün,
G7 C C7
dort war ich einmal zu Hause.
F C
Wo ich die Liebste fand, da liegt mein Heimatland.
G7 C G7
Wie lang bin ich noch allein? - So schön, schön war die Zeit.
C G7 C
So schön, schön war die Zeit.

C G7 C G7
Viele Jahre schwere Fron, - So schön, schön war die Zeit.
C G7 C G7
harte Arbeit, karger Lohn. - So schön, schön war die Zeit.
F C G7 C
Tagaus, tagein, kein Glück, kein Heim,
C G7 C G7
alles liegt so weit, so weit. - So schön, schön war die Zeit.

REFRAIN

C G7 C G7 3)
Hört mich an, ihr goldnen Sterne, - So schön, schön war die Zeit.
C G7 C G7
grüßt die Lieben in der Ferne. - So schön, schön war die Zeit.
F C G7 C
Mit Freud und Leid verrinnt die Zeit,

C G7 C G7
alles liegt so weit, so weit. - So schön, schön war die Zeit.

REFRAIN

ABER DICH GIBT'S NUR EINMAL FUER MICH

1. Es gibt Millionen von Sternen,
unsere Stadt, sie hat tausend Laternen.
Gut und Geld gibt es viel auf der Welt
aber dich gibt's nur einmal fuer mich.

2. Es gibt tausend Lippen, die kuessen,
und Pärchen, die trennen sich muessen.
Freud und Leid gibt es zu jeder Zeit,
aber dich gibt's nur einmal fuer mich.

[Refrain]

Schon der Gedanke, daß ich dich einmal verlieren koennt,
daß dich ein anderer Mann einmal sein eigen nennt
es macht mich traurig, weil du fuer mich die Erfuellung bist
was wär die Welt fuer mich ohne dich.

[Verse]

3. Es gibt viele Mädchen, die kuessen,
und Paerchen, die trennen sich muessen.
Freud und Leid gibt es zu jeder Zeit,
aber dich gibt's nur einmal fuer mich.

4 Es gibt sieben Wunder der Erde,
tausend Schiffe fahren ueber die Meere.
Gut und Geld gibt es viel auf der Welt,
aber dich gibt's nur einmal fuer mich.

DU, DU LIEGST MIR IM HERZEN

C Dm G7 C
Du, du liegst mir im Herzen, du du liegst mir im Sinn,
C Dm G7 C
du du machst mir viel Schmerzen, weißt nicht wie gut ich dir bin.
F C A7 Em Dm G7 C
ja, ja, ja, ja, weißt nicht wie gut ich dir bin.

C Dm G7 C
Lang lang, muß ich schon leiden, wann wann siehst du es ein,
C Dm G7 C
das das bald mit uns beiden alles ganz anders muß sein.
F C A7 Em Dm G7 C
Ja, ja, ja, ja alles ganz anders muß sein

C Dm G7 C
So, so wie ich dich liebe, so, so liebst du auch mich,
C Dm G7 C
denn, denn dunkel und trübe, ist meine Welt ohne dich.
F C A7 Em Dm G7 C
Ja, ja, ja, ja, ist meine Welt ohne dich

C Dm G7 C
Du, du liegst mir im Herzen, dir, dir folgt nur mein Blick,
C Dm G7 C
du du machst mir viel Schmerzen, doch einmal wirst du mein Glück

F C A7 Em Dm G7 C
Ja, ja ja, ja einmal da wirst du mein Glück
F C A7 Em Dm G7 C
Ja, ja ja, ja einmal da wirst du mein Glück

LIEBESKUMMER LOHNT SICH NICHT

REFRAIN

D A7
Liebeskummer lohnt sich nicht, my Darling (no,no),
D
schade um die Tränen in der Nacht. Oh, yeah!
G
Liebeskummer lohnt sich nicht, my Darling (no,no),
D A7 D
Weil schon morgen dein Herz darüber lacht.

D A7
Im Hof da spielte sie, mit Joe von vis á vis,
D
doch dann zog er in eine andere Stadt.
G
Wie hat sie da geweint um ihren besten Freund,
D A7 D
da gab ihr Mama den guten Rat.

REFRAIN

D A7
Mit 18 traf sie Jim, sie träumte nur von ihm,
D
zum ersten Mal verliebt, das war so schön.
G
Doch Jim, der war nicht treu, und alles war vorbei,
D A7 D
da konnte sie es lange nicht verstehn.

REFRAIN

D A7
Bis dann der eine kam, der in den Arm sie nahm,
D
nun gehn sie durch ein Leben voller Glück,
G
und gibt's von Zeit zu Zeit mal einen kleinen Streit,
D A7 D
dann denkt sie an das alte Lied zurück.

REFRAIN

SCHÖNER FREMDER MANN

G Em C D
Wo-u, Wou, wou wou wou wou 2 x

G Em C D
Schöner fremder Mann, Du bist lieb zu mir
G Em C D
Schöner fremder Mann, wenn ich träum von Dir
G Em C D G Em
Doch am Tag gehst Du, mit einer anderen Frau vorbei.
C DWou, wou wou wou wou

G Em C D
Du gehörst zu ihr, und ich bin allein
G Em C D
Nur in meinem Traum, darf ich glücklich sein
G Em C D G C G
Glücklich sein mit Dir, denn nur im Traum gehörst Du mir
C D G C D G
Und werden auch Jahre vergehen, ich weiß, ich liebe nur Dich
C D G A
Es wird so lange ich lebe, keinen andern geben für mich,
D7
yeah yeah yeah yeah

G Em C D
Schöner fremder Mann, einmal kommt die Zeit,
G Em C D
und dann wird mein Traum, endlich Wirklichkeit.
G Em C D G C G
Schöner fremder Mann, dann fängt für uns die Liebe an

C D
Wou, wou wou wou wou

G Em C D
Schöner fremder Mann, einmal kommt die Zeit,
G Em C D
und dann wird mein Traum, endlich Wirklichkeit.
G Em C D G C G
Schöner fremder Mann, dann fängt für uns die Liebe an.

[Outro]

C D
Wou, wou wou wou wou,
G Em C D
Wo-u, Wou, wou wou wou wou

Bei Tag und Nacht denk ich an Dich, Marina,
Du kleine, zauberhafte Ballerina,
o wärst Du mein, Du süße Caramia,
aber Du, Du gehst ganz kalt an mir vorbei.

Doch eines Tages traf ich sie im Mondschein,
ich lud sie ein zu einem Glase Rotwein,
und wie ich fragte, Liebling, willst Du mein sein?
Gab sie mir einen Kuss und das hieß: Ja!

Marina, Marina, Marina,
Dein Chic und Dein Charme, der gefällt.
Marina, Marina, Marina,
Du bist ja die Schönste der Welt.

Wunderbares Mädchen, bald sind wir ein Pärchen,
komm und lass mich nie alleine, oh nononono no.
Wunderbares Mädchen, bald sind wir ein Pärchen,
komm und lass mich nie alleine, oh nononono no.

Marina, Marina, Marina,
Dein Chic...

DIE KLEINE KNEIPE

Dm A
Der Abend senkt sich auf die Dächer der Vorstadt, Die Kinder am Hof müssen heim.
Dm
Die Krämersfrau fegt das Trottoir vor dem Laden, Ihr Mann trägt die Obstkisten rein.
Gm
Der Tag ist vorüber, die Menschen sind müde, Doch viele gehen nicht gleich nach Haus.
Dm A7 D
Denn drüben klingt aus einer offenen Türe, Musik auf den Gehsteig hinaus.

REFRAIN

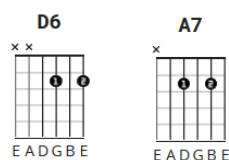
D D6 D D6 A
Die kleine Kneipe in unserer Strasse, Da wo das Leben noch lebenswert ist.
G D A Dm
Dort in der Kneipe in unserer Strasse, Da fragt dich keiner, was du hast oder bist.

Dm A
Die Postkarten dort an der Wand in der Ecke, Das Foto vom Fußballverein,
Dm
Das Stimmengewirr, die Musik aus der Jukebox, All das ist ein Stückchen daheim.
Gm
Du wirfst eine Mark in den Münzautomat, Schaust andern beim Kartenspiel zu.
Dm A7 D
Und stehst mit dem Pils in der Hand an der Theke und bist gleich mit jedem per Du.

REFRAIN

Dm A
Man redet sich heiß und sprich sich von der Seele, Was einem die Laune vergellt.
Dm
Bei Korn und bei Bier findet mancher die Lösung, Für alle Probleme der Welt.
Gm
Wer Hunger hat, der bestellt Würstchen mit Kraut, Weil es andere Speisen nicht gibt.
Dm A7 D
Die Rechnung, die steht auf dem Bierdeckel drauf, Doch beim Wirt hier hat jeder Kredit.

REFRAIN



DIE LIEBE IST EIN SELTSAMES SPIEL V: C-Dur

A D
Die Liebe ist ein seltsames Spiel,
E A
sie kommt und geht von einem zum andern.
A D
Sie nimmt uns alles, doch sie gibt auch viel zu viel,
A E A
Die Liebe ist ein seltsames Spiel.

A D
Wir kannten und wir lieben uns seit Jahren,
E A
die Zukunft schien uns sonnenklar.
A D
fast wären wir zum Standesamt gefahren,
A E A
bis alles ploetzlich so veraendert war.

A D
Die Liebe ist ein seltsames Spiel,
E A
sie kommt und geht von einem zum andern.
A D
Sie nimmt uns alles, doch sie gibt auch viel zu viel,
A E A
Die Liebe ist ein seltsames Spiel.

A D
Wie oft hast du die Treue mir geschworen,
E A
und sicher war es so fuer lange Zeit.
A D
doch dann hast du auf's Neu dein Herz verloren
A E A
nur darum bin ich wieder einsam heut.

A D
Die Liebe ist ein seltsames Spiel,
E A
sie kommt und geht von einem zum andern.
A D
Sie nimmt uns alles, doch sie gibt auch viel zu viel,
A E A
Die Liebe ist ein seltsames Spiel.

EIN BISSCHEN FRIEDEN

G D
Wie eine Blume am Winterbeginn

D7 G
und so wie ein Feuer im eisigen Wind,
G7 C
wie eine Puppe, die keiner mehr mag,
D G
fühl ich mich am manchem Tag.
G D
Dann seh ich die Wolken, die über uns sind,
D7 G
und höre die Schreie der Vögel im Wind.
G7 C
Ich singe aus Angst vor dem Dunkel mein Lied
D G
und hoffe, dass nichts geschieht

REFRAIN

G D
Ein bisschen Frieden, ein bisschen Sonne
D7 G
für diese Erde, auf der wir wohnen.
G D
Ein bisschen Frieden, ein bisschen Freude,
D7 G
ein bisschen Wärme, das wünsch' ich mir.
G D
Ein bisschen Frieden, ein bisschen Träumen
D7 G
und dass die Menschen nicht so oft weinen.
G D
Ein bisschen Frieden, ein bisschen Liebe,
D7 G
dass ich die Hoffnung nie mehr verlier .

G D
Ich weiss, meine Lieder, die ändern nich viel.
D7 G
Ich bin nur ein Mädchen, das sagt, was es fühlt.
G7 C
Allein bin ich hilflos, ein Vogel im Wind,
D G
der spürt, dass der Sturm beginnt.

REFRAIN (x2)

G D D7 G
Sing mit mir ein kleines Lied,
D D7 G
dass die Welt in Frieden lebt.

ROTE LIPPEN SOLL MAN KÜSSEN

CAP3

[Intro] G C D - --- G C D

G D
Ich sah ein schönes Fräulein im letzten Autobus.

D G
Sie hat mir so gefallen, 'drum gab ich ihr 'nen Kuss!

G C
Doch es blieb nicht bei dem einen, das fiel mir gar nicht ein
D7 G
und hinterher hab ich gesagt, sie soll nicht böse sein.

Refrain

G D
Rote Lippen soll man küssen, denn zum küssen sind sie da.

D G
Rote Lippen sind dem siebten Himmel ja so nah'!

G C
Ich habe dich gesehen und ich hab' mir gedacht:

D7 G
So rote Lippen soll man küssen, Tag und Nacht

[Interlude] - G C D - G C D

G D
Heut ist das schöne Fräulein schon lange meine Braut

D G
und wenn die Eltern es erlauben werden wir getraut.

G C
Jeden Abend will sie wissen, ob das auch so bleibt bei mir,

D7 G
dass ich sie küsse Tag und Nacht, dann sage ich zu ihr

Refrain

2x

D D G Gsus4 G
So rote Lippen soll man küssen, Tag und Naaaaaaaaaaaaaaaaacht

DER JUNGE MIT DER MUNDHARMONIKA

C G G7 C
Da war ein Traum, der so alt ist wie die Welt,

 G G7 C
und wer ihn träumt, hört ihm zu, wenn er erzählt.

REFRAIN

F C
 Der Junge mit der Mundharmonika,
 G F C F C
 singt von dem, was einst geschah, in silbernen Träumen.
 F C
 Von der Barke mit der gläsernen Fracht,
 G G7 C
 die in sternenklarer Nacht deiner Traurigkeit entflieht.

C G G7 C
Du hörst sein Lied, und dein Engel steht im Raum,
C G G7 C
dann weißt du nicht, ist es Wahrheit oder Traum.

+ REFRAIN

3. = 1. + **REFRAIN**

ICH MÖCHT SO GERN DAVE DUDLEY HÖRN

[Intro] C D G G

G G Am Am
Es ist schon bald nach Mitternacht, mein Tag ist längst vorbei.
C D7 D7 G
Mir fallen gleich die Augen zu, ver-dammte Fahrerei.
G G Am Am
Der NDR bringt Tanzmusik, ich krieg nichts and'res rein.
C D7 D7 G G
Das geht so durch bis sechs Uhr früh, ich glaub, ich schlaf gleich ein.

REFRAIN

C G D7 G
Ich möcht so gern Dave Dudley hörn, Hank Snow und Charly Pride,
C G D G
nen richtig schönen Countrysong, doch A F N ist weit.
C G D7 G
Ich möcht so gern Dave Dudley hörn, Hank Snow und Charly Pride,
C G D G G
nen richtig schönen Countrysong, doch A F N ist weit.

G G Am Am
Schneesturm auf der Autobahn und vor mir keine Spur.
C D7 D7 G
Ich seh die blauen Schilder kaum und ahn' die Fahrbahn nur.
G G Am Am
Drum nehm ich mir mein Funkgerät, Kanal vierhundertzehn
C D7 D7 G G
An alle, hier spricht Gunter G., ich hab da ein Problem.

REFRAIN

G G Am Am
Ich halt am nächsten Rasthof an und leg ne Pause ein.
C D7 D7 G
Ich schlaf am Tisch, ein Kellner kommt und fragt: "Was soll's denn sein?"
G G Am Am
Ich schau ihn an und weiß genau, der Mann wird's nicht verstehen.
C D7 D7 G G
Ich möchte weder Milchkaffee, noch will ich schwarzen Tee..

REFRAIN

HELLO MARY LOU

REFRAIN

 G C
I said, Hello Mary Lou, goodbye heart.
 G D D7
Sweet Mary Lou I'm so in love with you.
 G B7 Em
I knew Mary Lou..we'd never part,
 A D G C G
So, Hello Mary Lou, goodbye heart.

G
You passed me by one sunny day,
C
flashed those big brown eyes my way,
 G D
And ooo, I wanted you forever more.
 G
Now, I'm not one that gets around,
 C
I swear my feet stuck to the ground,
 G D G C G
and though I never did meet you before.

REFRAIN

G
I saw your lips I heard your voice,
 C
believe me, I just had no choice.
 G D
Wild horses couldn't make me stay away.
 G
I thought about a moonlit night,
 C
my arms around you good and tight,
 G D G C G
that's all I had to see, for me to say...

REFRAIN

 A D G C G
So, hello, Mary Lou, goodbye heart.

SAG MIR WO DIE BLUMEN SIND G em C D

G em C D
Sag mir wo die Blumen sind - Wo sind sie geblieben
G em C D
Sag mir wo die Blumen sind - Was ist gescheh'n
G em C D
Sag mir wo die Blumen sind - Mädchen pflückten sie geschwind
C G C D G
Wann wird man je verstehn - Wann wird man je verstehn

G em C D
Sag mir wo die Mädchen sind - Wo sind sie geblieben
G em C D
Sag mir wo die Mädchen sind - Was ist gescheh'n
G em C D
Sag mir wo die Mädchen sind - Männer nahmen sie geschwind
C G C D G
Wann wird man je verstehn - Wann wird man je verstehn
G em C D
Sag mir wo die Männer sind - Wo sind sie geblieben
G em C D
Sag mir wo die Männer sind - Was ist gescheh'n
G em C D
Sag mir wo die Männer sind - Zogen fort der Krieg beginnt
C G C D G
Wann wird man je verstehn - Wann wird man je verstehn
G em C D
Sag wo die Soldaten sind - Wo sind sie geblieben
G em C D
Sag wo die Soldaten sind - Was ist gescheh'n
G em C D
Sag wo die Soldaten sind - Über Gräbern weht der Wind
C G C D G
Wann wird man je verstehn - Wann wird man je verstehn
G em C D
Sag mir wo die Gräber sind - Wo sind sie geblieben
G em C D
Sag mir wo die Gräber sind - Was ist gescheh'n
G em C D
Sag mir wo die Gräber sind - Blumen blüh'n im Sommerwind
C G C D G
Wann wird man je verstehn - Wann wird man je verstehn

Sag mir wo die Blumen sind

GRIECHISCHER WEIN CAP1

Em C D G
Es war schon dunkel, als ich durch die Vorstadtstrassen heim-waerts ging.
C D
Da war ein Wirtshaus aus dem das Licht noch auf den Gehsteig schien.
Em B Em
Ich hatte Zeit und mir war kalt, drum trat ich ein.
Em C D G
Da sassen Maenner mit braunen Augen und mit schwar-zem Haar
C D
und aus der Jukebox erklang Musik die fremd und suedlich war.
Em B Em
Als man mich sah, stand einer auf und lud mich ein.

REFRAIN

C G
Griechischer Wein ist so wie das Blut der Erde, komm schenk dir ein,
D
und wenn ich dann traurig werde liegt es daran,
G G7
dass ich immer traueume von daheim, du musst verzeihn.
C G
Griechischer Wein und die altvertrauten Lieder, schenk noch mal ein,
D
denn ich fuehl die Sehnsucht wieder, in dieser Stadt
Em B Em
werd ich immer nur ein Fremder sein, und allein.

Em C D G
Und dann erzaehlten sie mir von gruenen Huegeln, Meer und Wind,
C D
von alten Haeusern und jungen Frauen, die al-leine sind
Em B Em
und von dem Kind, das seinen Vater noch nie sah.
Em C D G
Sie sagten sich immer wieder irgendwann geht es zur-ueck,
C D
und das Ersparte genuegt zu Hause fuer ein kleines Glueck,
Em B Em
und bald denkt keiner mehr da-ran, wie es hier war.

REFRAIN



SONGBOOK
1. WEGBERGER
KNEIPENCHOR



AUF HOHER SEE

JIMMY BROWN

[Intro] G C G C

C G C
Jimmy Brown, das war ein Seemann, und das Herz war ihm so schwer

G C
Doch es blieben ihm zwei Freunde, die Gitarre und das Meer

G C
Jimmy wollt ein Mädchen lieben, doch ein anderer kam daher

G C
Und als Trost sind ihm geblieben die Gitarre und das Meer

G C
Juanita hieß das Mädchen aus der großen fernen Welt

G C
Und so nennt er die Gitarre, die er in den Armen hält

G C
Ob am Quay von Casablanca, ob am Cap von Salvador

G C
singt er leis von Juanita, deren Liebe er verlor

G C
Juanita hieß das Mädchen aus der großen fernen Welt

G C
Und so nennt er die Gitarre, die er in den Armen hält

G G7 C
Jimmy wollt kein andres Mädchen, doch sein Leben war nie leer,

G
denn es blieben ihm zwei Freunde:

G7 C
die Gitarre und das Meer

LA PALOMA

A A A A E
Ein Wind, weht von Süd und zieht mich hinaus auf See.
E E7 E7 E7 A
Mein Kind, sei nicht traurig, tut auch der Abschied weh.
A A A E
Ein Herz geht an Bord, und fort muss die Reise gehn,
E E7 E7 E7 A A
dein Schmerz wird vergeh'n, und schön wird das Wieder-seh'n

A A E E
Mich trägt die Sehnsucht fort in die blaue Ferne,
E E7 A A
unter mir Meer und über mir Nacht und Sterne.
A A E E
Vor mir die Welt, so treibt mich der Wind des Lebens.
E E7 A A
Wein' nicht, mein Kind, die Tränen, sie sind vergebens!

REFRAIN

A A A E7
La Paloma o-he! Einmal muss es vor-bei sein.
E7 E7 E7 A
Nur Erinn'ung an Stunden der Liebe bleibt noch an Land zu-rück.
A A A E7
Seemanns Braut ist die See, und nur ihr kann ich treu sein!
E7 E7
Wenn der Sturmwind sein Lied singt, dann winkt mir
E7 A
der Großen Freiheit Glück.

A A A A E
Wie blau, ist das Meer, wie groß kann der Himmel sein?
E E7 E7 E7 A
Ich schau, hoch vom Mastkorb weit in die Welt hinein.
A A A A E
Nach vorn geht mein Blick, zurück darf kein Seemann schau'n.
E E7 E7 E7 A A
Kap Horn liegt auf Lee, jetzt heißt es auf Gott vertrau'n.

A A E E
Seemann, gib Acht, denn strahlt auch als Gruß des Friedens
E E7 A A
hell in der Nacht das leuchtende Kreuz des Südens.
A A E E
Schroff ist das Riff, und schnell geht ein Schiff zugrunde,
E E7 A A
früh oder spät schlägt jedem von uns die Stunde.

REFRAIN

A A A E7
La Paloma o-he! Einmal muss es vor-bei sein.
E7 E7 E7 A
einmal holt uns die See und das Meer gibt keinen von uns zurück
A A A E7
Seemanns Braut ist die See, und nur ihr kann ich treu sein!
E7 E7
Wenn der Sturmwind sein Lied singt, dann winkt mir
E7 A
der Großen Freiheit Glück
A A A A
La Paloma o-he! La Paloma o-he!

WENN DIE BUNTEN FAHNEN WEHEN

G D
Wenn die bunten Fahnen wehen, geht die Fahrt wohl über's Meer.
G D G
Woll'n wir ferne Lande sehen, fällt der Abschied uns nicht schwer.
G C G D C G
Leuchtet die Sonne, ziehen die Wolken,
G C G D G
klingen die Lieder weit über's Meer.
G D
Sonnenschein ist unsere Wonne, wie er lacht am lichten Tag.
G D G
Doch es geht auch ohne Sonne, wenn sie mal nicht scheinen mag.
G C G D C G
Blasen die Stürme, brausen die Wellen,
G C G D G
singen wir mit dem Sturm unser Lied
G D
Hei, die wilden Wandervögel ziehen wieder durch die Nacht
G D G
singen ihre alten Lieder, daß die Welt vom Schlaf erwacht.
G C G D C G
Kommt dann der Morgen, sind sie schon weiter,
G C G D G
über die Berge wer weiß wohin?
G D
Wo die blauen Gipfel ragen, lockt so mancher steile Pfad,
G D G
immer vorwärts, ohne Zagen, bald sind wir dem Ziel genaht.
G C G D C G
Schneefelder blinken, schimmern von ferne her,
G C G D G
Lande versinken im Wolkenmeer.

WIR LIEBEN DIE STÜRME

G D G
Wir lieben die Stürme, die brausenden Wogen,
C G D7 G
der eiskalten Winde rauhes Gesicht.

G D G
Wir sind schon der Meere so viele gezogen,
C G D7 G
und dennoch sank unsre Fahne nicht.

REFRAIN

G D7 G C G D7 G
Heijo, heijo, heijo heijo hejoho, heijo, heijoho, heijoho. 2x

G D G
Unser Schiff gleitet stolz durch die schäumenden Wellen,
C G D7 G
jetzt strafft der Wind unsre Segel mit Macht.

G D G
Seht ihr hoch droben die Fahne sich wenden,
C G D7 G
die blutrote Fahne, ihr Seeleut habt acht!

REFRAIN

G D G
Wir treiben die Beute mit fliegenden Segeln,
C G D7 G
wir jagen sie weit auf das endlose Meer.
G D G
Wir stürzen auf Deck und wir kämpfen wie Löwen,
C G D7 G
hei, unser der Sieg, viel Feinde, viel Ehr!

REFRAIN

G D G
Ja, wir sind Piraten und fahren zu Meere,
C G D7 G
wir fürchten nicht Tod und den Teufel dazu.
G D G
Wir spotten der Feinde und aller Gefahren,
C G D7 G
im Grunde des Meeres erst finden wir Ruh.

REFRAIN

HEUT GEHT ES AN BORD

G C
Heut geht es an Bord, heut segeln wir fort,
|D D7 |G
lustig, heut ist heut.

G C
Und füllen das Glas mit köstlichem Glas,
|D D7 |G
Seemanns Lust und Freud.

[REFRAIN]

G C |D D7 |G
Hell die Gläser klingen, ein frohes Lied wir singen.

G C Am
Mädel, schenke ein, es lebe Lieb und Wein,
|D D7 |G

Lebwohl, auf Wieder-sehn!

G C |D D7 |G
Hell die Gläser klingen, ein frohes Lied wir singen.

G |C Am
Mädel, schenke ein, es lebe Lieb und Wein,
|D D7 |G

Lebwohl, auf Wieder-sehn !

C D G D

G C
Verschwunden das Land, verschwunden der Strand,
|D D7 |G
Schiff auf hoher See.

G C
Rings um uns her, nur Wellen und Meer,
|D D7 |G
alles, was ich seh.

[REFRAIN]

D D7 G

[REFRAIN]

|D D7 | G
Lebwohl, - auf - Wie - - dersehn !

WIR LAGEN VOR MADAGASKAR

G D D7 G
Wir lagen vor Madagaskar und hatten die Pest an Bord,
in den Kesseln, da faulte das Wasser
D D7 G
und täglich ging einer über Bord.

REFRAIN

D G
Ahoi, Kameraden, ahoi, ahoi!
D G
Leb wohl, kleines Madel, leb wohl, leb wohl!
G7 C G
Ja, wenn das Schifferklavier an Bord ertönt,
D D7
ja, dann sind die Matrosen so still, ja, so still,
G
weil ein jeder nach seiner Heimat sich sehnt,
D D7 G
die er gerne einmal wiedersehen will.

G D D7 G
Wir lagen schon 14 Tage, kein Wind durch die Segel uns pfiff.
D D7 G
Der Durst war die größte Plage, da liefen wir auf ein Riff.

REFRAIN

G D D7 G
Der lange Hein war der erste, er soff von dem faulen Nass.
D D7 G
Die Pest gab ihm das Letzte, und wir ihm ein Seemannsgrab.

REFRAIN

HAMBURGER VEERMASTER

G C G
Ick hew mol en Hamborg en Veermaster sehn,
G D G D
to my hoodah, to my hoodah!
G C G
De Masten so scheef as den Schipper sien Been,
G D G D G
to my hoodah, hoodah ho!

REFRAIN

C G
Blow boys blow, for Californio.
C G
There is plenty of gold so I am told
D7 G
on the banks of Sacramento.
C G
Blow boys blow, for Californio.
C G
There is plenty of gold so I am told
D7 G
on the banks of Sacramento.

G C G
Dat Deck weer von Isen, vull Schiet un vull Smeer,
G D G D
to my hoodah, to my hoodah!
G C G
Dat weer de Schietgäng ehr schönstes Pläseer,
G D G D G
to my hoodah, hoodah ho!

REFRAIN

G C G
Dat Logis weer vull Wanzen, de Kombüs weer vull Dreck,
G D G D
to my hoodah, to my hoodah!
G C G
de Beschütten, de löpen von sülben all weg.
G D G D G
to my hoodah, hoodah ho!

REFRAIN

G C G
Dat Soltfleisch weer grön, un de Speck weer vull Moden.
G D G D
to my hoodah, to my hoodah!
G C G
Köm gev dat bloß an Wiehnachtsabend.
G D G D G
to my hoodah, hoodah ho!

REFRAIN

JUNGE, KOMM BALD WIEDER

REFRAIN

G D7
Junge, komm bald wieder, bald wieder nach Haus.

G
Junge, fahr nie wieder, nie wieder hinaus.

C G
Ich mach mir Sorgen, Sorgen um dich.

D D7 G
Denk auch an morgen, denk auch an mich.

G D7
Junge, komm bald wieder, bald wieder nach Haus.

G
Junge, fahr nie wieder, nie wieder hinaus.

G
Wohin die Seefahrt mich im Leben trieb,
Gaug C
ich weiß noch heute, was mir Mutter schrieb.

G F E7
In jedem Hafen kam ein Brief an Bord.
A A7 Am D7
Und immer schrieb sie: "Bleib nicht solange fort."

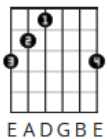
REFRAIN

G
Ich weiß noch, wie die erste Fahrt verlief.
Gaug C
Ich schlich mich heimlich fort, als Mutter schlief.

G F E7
Als sie erwachte war ich auf dem Meer.
A A7 Am D7
Im ersten Brief stand: "Komm doch bald wieder her."

REFRAIN

Gaug



SEEMANN, LASS DAS TRÄUMEN

G D7 D7 G G
G G C C
Seemann, lass das Träumen,
G G D D7
denk nicht an zu Haus,
G G C C
Seemann, Wind und Wellen
G D7 G
rufen dich hin-aus.

REFRAIN

G C
Deine Heimat ist das Meer,
C G
deine Freunde sind die Sterne,
G D
über Rio und Shanghai,
D7 G
über Bali und Ha-waii.
G C
eine Liebe ist dein Schiff,
C G
deine Sehnsucht ist die Ferne,
G D7
und nur ihnen bleibst du treu,
C G G D
ein Leben lang.

G G C C
Seemann, lass das Träumen,
G G D D7
denk nicht an zu Haus,
G G C C
Seemann, Wind und Wellen
G D7 G
rufen dich hin-aus.

REFRAIN

WHAT SHALL WE DO WITH THE DRUNKEN SAILOR

Em

What shall we do with the drunken sailor?

D

What shall we do with the drunken sailor?

Em

What shall we do with the drunken sailor?

Em D Em

Ear-ly in the morning

REFRAIN

Em D

Hooray, and up she rises Hooray, and up she rises

Em Em D Em

Hooray, and up she rises Ear-ly in the morning

Put him in the long boat 'til he's sober ...

REFRAIN

Pull out the plug and wet him all over

REFRAIN

Put him in the bilge and make him drink it

REFRAIN

Put him in a leaky boat and make him bale her

REFRAIN

Tie him to the scuppers with the hose pipe on him

REFRAIN

Shave his belly with a rusty razor

REFRAIN

Tie him to the topmast while she's yardarm under

REFRAIN

Heave him by the leg in a runnin' bowline

REFRAIN

Keel haul him 'til he's sober

REFRAIN

That's what we do with the drunken sailor!

REFRAIN

EIN SCHIFF WIRD KOMMEN CAP 2

- G D
1. Ich bin ein Mädchen aus Piräus und liebe
D7 G
den Hafen die Schiffe und das Meer.
D
Ich lieb das Lachen der Matrosen und Küsse,
D7 G
die schmecken nach See und Salz und Teer.
G D
2. Es lockt der Zauber von Piräus, drum steh ich
D7 G
nun Abend für Abend hier am Kai,
D
und warte auf die fremden Schiffe aus Hongkong
D7 G
aus Java, aus Chile und Shanghai.

REFRAIN:

G G D - D7
Ein Schiff wird kommen und das bringt mit den einen,
C G
den ich so lieb wie keinen, und der mich glücklich macht.
G D - D7
Ein Schiff wird kommen und meinen Traum erfüllen,
C - D
und meine Sehnsucht stillen,
G
die Sehnsucht mancher Nacht.

- D
3. Ich bin ein Mädchen aus Piräus und wenn eines
D7 G
Tages mein Herz ich mal verlier.
D
Dann muß es einer sein vom Hafen, oh,
D7 G
so einen Burschen wünsch ich fürs Leben mir.
D
4. Und später stehen meine Kinder dann Abend
D7 G
für Abend genau wie ich am Kai.
D
Und warten auf die fremden Schiffe aus Hongkong
D7 G
aus Java, aus Chile und Shanghai.

REFRAIN



SONGBOOK
1. WEGBERGER
KNEIPENCHOR



BAYERN & DER CHARME DES SÜDENS

MACHO MACHO

G G G
Er hat an Hintern wie Apollo, in seinen Hüften schwingt Elan

Am C G
hat einen Charm wie René Collo, und einen Blick wie Dschingis Khan.

G Em
"Du bleibst dein Leben lang ein Dodl" hat ihn der Lehrer oft geneckt,

Am C G
heut ist er Unterhosenmodel, ein Macho und ein Lustobjekt!

D C G
Ref.: Macho Macho kannst net lernen, Macho Macho muß man sein

D C G
Machos Machos sind fast immer vorn dabei!

D C G
Machos Machos lebn gefährlich, Machos Machos ham was los

D C G
Man fühlt sich matt schon ist der Andrang gar so groß

G
Die Mutter ruft ihn heut noch Sepperl, doch seine Freund sagn "Miami"

Am C G
Er war zwar in der Schul a Depperl, aber das stört die Damen nie!

G Em
Schon wieder kommt eine Kanallie und greift ihm lüstig ans Gesäß

Am C G
kein Wunder, bei der Wespentaille wird jede Klosterfrau nervös

D C G
Ref.: Machos Machos bleim in Mode, Machos Machos sterm nie aus,

D C G
Machos Machos nimmt man gerne mit nach Haus.

D C G
Machos Machos ham viel Neider, Machos ham viel Freund verlorn

D C G
sie sind leider um die Hasenlänge vorn!

G G
Sie liebt Schimanskis Mörderhammer, und liegt oft wach im Schlafgemach

Am C G
Der Gatte im Flanellpyjama vergreift sich nur am Tiefkühlfach.

G Em
Sie träumt von Eros Ramazottl und Julio Iglesias

Am C G
Doch neben ihr der zahme Trottel sagt nur: "Gib Ruh, jetzt les i was."

D C G
Ref.: Nur Machos Machos ham die Härte, Machos Machos g'hört die Welt

D C G
Macho Machos ham was andern leider fehlt.

D C G
Machos Machos sind zwangsläufig, Machos machen häufig Stress,

D C G
von der Klofrau bis hinauf zur Stewardess.

D C G
Willst du behaarte Männerbrust du nicht über den Brenner musst, bei uns

D C G D
gibt's Machos die sind glatt schon so wie die. Die Frau aus Industrie und

C G D C G
Adel verbeißt sich ins Tiroler Wadel genauso gern wie in die Herrn aus Rimini

ZWICKTS MI

Intro: G

G F D G
Gestern fahr i mit da Tramway Richtung Favoriten.

F D G
Draußen rengts und drinnen stinkts und i steh in da mittn.

C D#
Die Leid obs sitzn oder stengan, olle homs des fade Aug.

A D G
Und sicha ned nur in da Tramway, i glaub des homs in gonzn Tog.

G F D G
Im Wirtshaus triff i immer an, der was Gottwos dazölt.

F D G
Er is so reich, er is so guat, er kennt die gonze Wöt.

C D#
In Wirklichkeit is er a Sandler, hocknstad und dauernd fett.

A D
Des letzte Weh in meine Augn, na, i pock eam ned!

G Am
Refr.: Zwickts mi, i man i dram
F G
Des derf net wor sein, wo samma daham.

G Am
Zwickts mi, ganz wurscht wohin.

F D
I kanns net glaubn, ob i ogsoffn bin.

G Am
Oba i glaub da hüft ka Zwickn

A D
Kennt ma net vielleicht irgendwer ane pickn.

G Am Cm G D G
Danke, jetzt is ma klar, es is war, es is war.

G Am F G (pfeifen)

G F D G
Die Jugend hat kein Ideal, kann Sinn für wahre Werte

F D G
Den jungen Leuten geht's zu gut, sie kennen keine Härte

C D#
So reden die, die nur in Oarsch kreun, Schmiergeld nehmen, packeln dan,

A D
nach an Skandal dann pensioniert wern, kurz a echtes Vorbild san.

2x - Refrain

WEIT WEIT WEG

INTRO: F C F C F C F

C Dm
JETZ SAN DE TAG SCHON KÜRZER WORDN - UND BLATTLN FOIN A VON DE BAM
G C
UND AUFM ALMASATTL - LIEGT SCHON SCHNEE
C Dm
A KALTER WIND WAHT VON DE BERG - DE SUNN IS A SCHON UNTERGANGN
G C
UND I HÄTT DIE GERN IN MEINER NH

CHORUS

F C
JETZ BIST SO WEIT - WEIT WEG - SO WEIT - WEIT WEG VON MIR
F C
JETZ BIST SO WEIT - WEIT WEG - SO WEIT - WEIT WEG VON MIR
G F C
DES TUAT MIR SCHIACH - UND WIA - KUMM HER ZU MIA
- KUMM HER ZU MIA - KUMM HER ZU MIA

G F C

C Dm
DU WARST WIA DER SUMMERWIND - DER EINIFAHRT IN MEINE HOAR
G C
ALS WIA A WOARMER - REGN AUF DA HAUT
C Dm
I RIACH NO DEINE NASSN HOAR - I GSPÜR NOCH DEINE HÄND IM GSICHT
G C
UND WIA DU MIR GANZ TIAF IND AUGN SCHAUST

CHORUS

G F C SOLO

C Dm
JETZT IS BALD A MONAT HER - DASS MA UNS NACH GHALTEN HABN
G C
UND IN UNSRE ARM VERSUNKN SAN.
C Dm
MANCHMAL ISS MA GESTERN WOARS - UND MANCHMOL WIA A EWIGKEIT
G C
UND MANCHMOL HAB I ANGST ES WOAR A TRAM

CHORUS

SCHIFOAN [Intro] G Em C D G Em C D

G Em C D
Am Freitag auf'd Nocht montier' i die Schi
G Em C D
auf mei' Auto und dann begib' i mi
G Em C D
in's Stubaital oder noch Zell am See,
G Em C D G Em C
weil durt auf die Berg ob'm ham's immer an leiwaund'n Schnee.

REFRAIN

D G Em Am C
Weil i wü', Schifoan, Schifoan, wow wow wow,
G Em C Em
Schifoan, weil Schifoan is des leiwaundste,
Am D G
was ma sich nur vurstelln kann.

G Em C D
In der Fruah bin i der erste der was aufefoart,
G Em C D
damit i ned so long auf's aufefoarn woart.
G Em C D
Ob'm auf der Hütt'n kauf' i ma an Jägertee,
G Em C D G Em C
weil so a Tee mocht' den Schnee erst so richtig schee.

REFRAIN

G Em
Und wann der Schnee staubt und wann die Sunn' scheint,
C D
dann hob' i ollas Glück in mir vereint.
G Em
I steh' am Gipfel schau' obe ins Tal.
C D
A jeder is glücklich, a jeder fühlt sich wohl, und wü nur..

REFRAIN

G Em C D
Am Sonntag auf'd Nacht montier' i die Schi
G Em C D
auf mei' Auto, aber dann überkommt's mi
G Em C D
und i schau' no amoi aufe und denk' ma "aber wo".
G Em C D
I foar' no ned z'Haus i bleib' am Montag a no do.

REFRAIN

SCHNUCKI, ACH SCHNUCKI

C G
Ein Sioux-Indianer, ein ganz ein dicker, klaaner,
C
sah eines Morgens eine Squaw, so jung und fesch, er war ganz baff!
F
Er folgte ihrer Fährte, weil er sie so begehrte,
C G C
bis in das nächste Jagdrevier. Dort sprach er dann zu ihr:

REFRAIN

C G
"Schnucki, ach Schnucki, fahr' ma nach Kentucky!
C
In der Bar Ould Schetterhend, da spielt a Indianerbend!
G
Dann in die Pampas auf a Flaschen Schampas.

C
Um halber achte geht der Zug! Ich hab' gesprochen! Hough!"
C G
"Das ist", sagt sie drauf schnippisch, "für so a Wüden typisch!"
C
Ich geh' doch nicht mit so an Gauch mit einer Glatzen und an Bauch!
F
Anstatt mir nachzuschleichen, kauf lieber mir an neichen,
C G C
an schicken Indianerschäl und dann sag noch amoi (wannst di traust):"

REFRAIN

C G
"Läßt du dich nicht verführen, dann werd ich dich skalpieren!"
C
sprach drauf zu ihr der rote Mann, "weil ich das ausgezeichnet kann!"
F
Sag ja, zum letzten Male! Sonst wirst am Marterpfahle
C G C
gemartert du an einem Baam dahaam in mei'm Wigwaam!

REFRAIN

C G
"Du willst mich wirklich martern? Das sag ich meinem Vatern!"
C
Wenn ich ihm schreib' nach Idaho, dann is er morgen wieder do!
F
Als Häuptling der Komantschen wird er dir eine pantschen!
C G C
Das kann ich wirklich nicht riskiern, drum laß ich mich verführn!"

REFRAIN

C G C G C
Minnesota, Piawota, Manitu, der Himmelvota,
G C F G C
schuf die Liebe und den Suff. Piffalapaff, puff, puff!

DER ZENTRALFRIEDHOF

Em Em Em Em Bm Em Em Em Em Bm

G Bm C G
Es lebe der Zentralfriedhof, und alle seine Totn,
Em Am D G
Da Eintritt ist für lebende, heut' ausnahmslos verboten.
Em Am D G
Weil der Tod a Fest heut gibt, die ganze lange Nacht.
C Bm Am Em Em Em Em Bm Em Em Em Em Bm
und von die Gäst ka einziger a Eitrittskartn braucht.

G Bm C G
Wann's Nacht wird über'm Simmerring kummt leb'n in die Tot'n
Em Am D G
und drüb'n beim Krematorium tans Knochenmark verbrat'n.
Em Am D G
Dort hint'n bei der Marmorgruft dort stengan zwei Skelete,
C Bm Am Em Em
die stess mit zwei Urnen zusammen und saufen um die Wette.

REFRAIN

G D F C
Am Zentralfriedhof is Stimmung, wias sei' Lebtag nonet woa,
Am G C Em Em Em Em Bm Em Em Em Em Bm
weil alle Tot'n feiern heut seine ersten hundert Jahr.

G Bm C G
Es lebe der Zentralfriedhof und seine Jubilare.
Em Am D G
Sie liegen und verfaul'n scho da seit über hundert Jaheren.
Em Am D G
Draußt is kalt und drunt is warm nur manchmal a bissel feucht,
C Bm Am Em Em Em Em Bm Em Em Em Em Bm
wenn ma so drunt liegt freut ma sich wann's Grablaterderl leucht.

G Bm C G
Es lebe der Zentralfriedhof, die Szene wird makaber,
Em Am D G
die Pfarrer tanzen mit die Hurrn und de Jud'n mit Araber.
Em Am D G
Heut san alle wieder lustig, heut' lebt alles auf.
C Bm Am Em
Im mausoleum spielt a Band die hat an wahnsinns Hammer drauf.

REFRAIN

G Bm C G
Es lebe der Zentralfriedhof, auf a moi machts a Schnalzer,
Em Am D G
der Moser singts Fiakerlied, die Schrammeln spüln an Walzer
Em Am D G
auf amoi is di Musi still und alle Aug'n glänz'n
C Bm Am Em
weu dort drübn steht der Knochenmann und winkt mir seiner Sensen.

REFRAIN

DER STEIRISCHE BRAUCH

A E7
Sechs Leutln, des is holt da steirische Brauch, hol- la - di - o
E7 A
An türkischen Sterz und a Schwammsuppn drauf hol - la - di - o
A D
Sechs Leutln, des is hoit da steirische Brauch, hol - la - di - o.
D E7 A E7 A D
Juh hu, ho - la - di - o, ho - la - di - o, ho - la - di - o
D E7 A D E7 A
Juh hu, ho - la - di - o, des is halt da steirische Brauch

A E7
Um und um wasch-l-nass und die Schmach voller Loahm, hol- la - di - o
E7 A
So gengan die Buam vo da Tanzmusi hoam, hol- la - di - o
A D
Sechs Leutln, des is hoit da steirische Brauch, hol - la - di - o.
D E7 A E7 A D
Juh hu, ho - la - di - o, ho - la - di - o, ho - la - di - o
D E7 A D E7 A
Juh hu, ho - la - di - o, des is halt da steirische Brauch

A E7
Fensterln samma gaunga zu da Kloa-häusler-dirn, hol- la - di - o
E7 A
Haus Fenster verfehlt, san zur Goaß ein gstiegn, hol- la - di - o
D E7 A E7 A D
Juh hu, ho - la - di - o, ho - la - di - o, ho - la - di - o
D E7 A D E7 A
Juh hu, ho - la - di - o, des is halt da steirische Brauch

A E7
Da Vater hat sogt, i solls Heu einatrag, hol- la - di - o
E7 A
Habs falsch verstanden, habs Kaibl derschlag, hol- la - di - o
D E7 A E7 A D
Juh hu, ho - la - di - o, ho - la - di - o, ho - la - di - o
D E7 A D E7 A
Juh hu, ho - la - di - o, des is halt da steirische Brauch

A E7
Ja, ich hab sie ja nur auf der Schulter geküsst, hol- la - di - o
E7 A
Weil des Saumensch ums Maul herum z'dreckig gwen is, hol- la - di - o
D E7 A E7 A D
Juh hu, ho - la - di - o, ho - la - di - o, ho - la - di - o
D E7 A D E7 A
Juh hu, ho - la - di - o, des is halt da steirische Brauch

A E7
Mei Vater is Tischler und Tischler bin i, hol- la - di - o
E7 A
Mei Vater macht'd Wiagn, was einekummt, i, hol- la - di - o
D E7 A E7 A D
Juh hu, ho - la - di - o, ho - la - di - o, ho - la - di - o
D E7 A D E7 A
Juh hu, ho - la - di - o, des is halt da steirische Brauch

ES GIBT KEIN BIER AUF HAWAII

REFRAIN

Es gibt kein Bier auf Hawaii, es gibt kein Bier,
D'rum fahr' ich nicht nach Hawaii, d'rum bleib' ich hier.
Es ist so heiß auf Hawaii, kein kühler Fleck,
und nur vom Hula-Hula geht der Durst nicht weg.

Meine Braut, sie heißt Marianne; wir sind seit zwölf Jahren verlobt.
Sie hätt' mich so gern zum Manne und hat schon mit Klage gedroht.
Die Hochzeit wär' längst schon gewesen, wenn die Hochzeitsreise nicht wär';
denn sie will nach Hawaii, ja, sie will nach Hawaii, und das fällt mir so unsagbar schwer.

REFRAIN

modulation -- up one whole-step

Wenn sie mit nach Pilsen führe, dann wären wir längst schon ein Paar.
Doch all meine Bitten und Schwüre verschmähte sie Jahr um Jahr.
Sie singt Tag und Nacht neue Lieder von den Palmen am blauen Meer;
denn sie will nach Hawaii, ja, sie will nach Hawaii, und das fällt mir so unsagbar schwer.

Es gibt kein Bier auf Hawaii, es gibt kein Bier,
D'rum fahr' ich nicht nach Hawaii, d'rum bleib' ich hier.
Es ist so heiß auf Hawaii, kein kühler Fleck,
und nur vom Hula-Hula geht der Durst nicht weg.

GEH ALTE SCHAU MIT NET SO DEPPERT AN C-F-G

Ich saß bei uns im Beisel vis-a-vis
Hab tarrockiert bis drei Uhr in der Früh.
Hab angeschafft grad mein zwölftes Krügel Bier
da steht mei Alte neben mir

Geh Alte schau mi net so teppert an
Heut' bin i blau, was liegt schon dran
Geh Alte schau mi net so teppert an
Heut' bin i blau, was liegt schon dran

Mei Alte kocht da manchmal etwas z'samm
Mei lieber Freund, da muaß ma Nerven hab'n
Doch unlängst hab i's beutelt aus dem Hemd
Das Gulasch war total verbrennt

REFRAIN

Und wie's so da steht nackert ohne Hemd
Die Gulaschrein über die Ohr'n geklemmt
Der Saft hat tropft auf ihre Brust ganz dick
Da hätten's seh'n soll'n ihren Blick

REFRAIN

Doch heut' hat sich mei' Alte revanciert
A Wachmann hat sie b'soffen hoam chauffiert
Schon auf der Stiagn hat's g'schrian mei lieber Franz
ab heut' mach i den selben Tanz

REFRAIN 2x

IN MÜNCHEN STEHT EIN HOFBRÄUHAUS

C - G - D7

Da, wo die grüne Isar fließt, Wo man mit Grüß Gott dich grüßt,
Liegt meine schöne Münch'ner Stadt,
Die ihresgleichen nicht hat.
Wasser ist billig, rein und gut, Nur verdünnt es unser Blut,
Schöner sind Tropfen gold'nen Wein's,
Aber am schönsten ist eins:

In München steht ein Hofbräuhaus: Eins, zwei, g'suffa
Da läuft so manches Fasserl aus: Eins, zwei, g'suffa
Da hat schon mancher brave Mann: Eins, zwei, g'suffa
Gezeigt was er so vertragen kann
Schon früh am Morgen fing er an
Und spät am Abend kam er heraus
So schön ist's im Hofbräuhaus.

Jodler ...

Da trinkt man Bier nicht aus dem Glas, Da gibt's nur die große Maß!
Und wenn der erste Maßkrug leer, Bringt dir die Reserl bald mehr.
Oft kriegt zu Haus die Frau 'nen Schreck,
Bleibt der Mann mal länger weg.
Aber die braven Nachbarsleut', Die wissen besser Bescheid!

REFRAIN

Wenn auch so manche schöne Stadt Sehenswürdigkeiten hat,
Eins gibt es nirgendwo wie hier: Das ist das Münchner Bier.
Wer dieses kleine Lied erdacht Hat so manche lange Nacht
Über dem Münchner Bier studiert Und hat es gründlich probiert.

REFRAIN

SCHWARZBRAUN IST DIE HASELNUSS

G D D7 G
Schwarzbraun ist die Haselnuss, schwarzbraun bin auch ich, ja ich,
G G7 C D7 G
schwarzbraun muss mein Mädel sein gerade so wie ich.

REFRAIN

G D
Duwidu, duwiduwidu, hahaha
D7 G
Duwidu, duwiduwidu, hahaha.
G D
Duwidu, duwiduwidu, hahaha.
D7 G
Duwidu, duwiduwidu...

G D
Schätzerl hat mir'n Busserl geb'n,
D7 G
hat mich sehr gekränkt, sehr gekränkt,
G G7 C
hab' ich ihr's gleich wiedergegeb'n,
D7 G
ich nehm' ja nichts geschenkt!

REFRAIN

G D
Schätzerl hat kein Heiratsgut,
D7 G
Schätzerl hat kein Geld, kein Geld,
G G7 C
doch ich geb es nicht heraus,
D7 G
für alles in der Welt.

REFRAIN

G D
Schwarzbraun ist die Haselnuss,
D7 G
schwarzbraun bin auch ich, ja ich,
G G7 C
wer mein Schätzerl werden will,
D7 G
der muss so sein wie ich.

REFRAIN

BERGVAGABUNDEN

G C G C G
Wenn wir erklimmen schwindelnde Höhen,
D7 G C G
steigen dem Gipfelkranz zu ja zu,
G C G C G
in unsern Herzen brennt eine Sehnsucht,
D7 G
die läßt uns nimmermehr Ruh.

REFRAIN

C G D7 G C G
Herrliche Berge, sonnige Höhen, Bergvagabunden sind wir ja wir.
C G D7 G
Herrliche Berge, sonnige Höhen, Bergvagabunden sind wir.

G C G C G
Mit Seil und Haken, alles zu wagen,
D7 G C G
hängen wir an der steilen Wand ja Wand.
G C G C G
Herzen erglühen, Edelweiß blühen,
D7 G
vorbei geht's mit sicherer Hand.

REFRAIN

G C G C G
Fels ist bezwungen, frei atmen Lungen,
D7 G C G
ach, wie so schön ist die Welt ja Welt.
G C G C G
Handschlag, ein Lächeln, Mühen vergessen,
D7 G
alles aufs Beste bestellt.

REFRAIN

G C G C G
Beim Alpenglühen heimwärts wir ziehen,
D7 G C G
Berge, die leuchten so rot ja rot.
G C G C G
Wir kommen wieder, denn wir sind Brüder,
D7 G
Brüder auf Leben und Tod.

REFRAIN

C G D7 G C G
Lebt wohl ihr Berge, sonnige Höhen, Bergvagabunden sind treu ja treu.
C G D7 G
Lebt wohl ihr Berge, sonnige Höhen, Bergvagabunden sind treu.

Kennst du die Perle, die Perle Tirols?
Das Städtchen Kufstein, das kennst du wohl!
Umrahmt von Bergen, so friedlich und still.
Ja das ist Kufstein dort am grünen Inn,
Ja das ist Kufstein am grünen Inn,

Ho - la - ra di ri bei uns in Tirol!

Es gibt so vieles, bei uns in Tirol.
Ein gutes Weinderl aus Südtirol.
Und mancher wünscht sich, s'möcht immer so sein.
Bei einem Madel und 'nem Glasel Wein,
Bei einem Madel und einem Glasel Wein.

Ho - la - ra di ri bei uns in Tirol!

Und ist der Urlaub, dann wieder aus,
so nimmt man Abschied, und fährt nach Haus.
Man denkt an Kufstein, man denkt an Tirol.
Mein liebes Städtchen lebewohl, lebewohl
Mein liebes Städtchen lebewohl, lebewohl.

Ho - la - ra di ri bei uns in Tirol!

I hob amoi a Madl g'habt,
Des hat mi nimmer wolln.
Koa Telefon, koa Brief von ihr.
A Andrer hat mer's g'stohl'n.
Da ging i nachts an Waldesrand,
Wo s'kloane Kircherl steht
Maria hold, so haw'i g'sagt:
Du woasst, wie's weiter geht.

**Patrona Bavariae, Hoch überm Sternenzelt,
Breite deinen Mantel aus, Weit über unser Land.
Und wenn ich mal Sorgen hab', Und mir die Hoffnung
fehlt,
Patrona Bavariae, Nimm mich an deiner Hand.**

Af oamoi is ma anders woardn, Mir wars so warm ums
Herz
Die Angst, die ist so schnell verflog'n
So wie der schnee im März.
Drum Leit, wenn's Ihr mal Sorgen habt Verlierts
nicht gleich den Mut
Schickts eure Sorg'n zum Himmel nauf, Denn dann
wird alles gut.

**Patrona Bavariae, Hoch überm Sternenzelt,
Breite deinen Mantel aus, Weit über unser Land.
Und wenn ich mal Sorgen hab' Und mir die Hoffnung
fehlt,**

FINGER WEG VON MEINER MUSCH

Es sitzt a fescher Bua voa mia und wüll mi greifn obas Knia,
und sogt gaunz frech dea blede Lotsch: hast du a scheane Kotz.
A sowas sigst ned olle Tog sogt er zu mir und frogt,
er mecht a wengal streicheln gern do kriagt a wos zum hean.

Refr.: 2x

**Finger weg von meiner Musch, dos i dir ned ane tusch,
weil i nur a bsundre Rass an meine kleine Muschi lass.**

Er sogt, er wort bis finster is, daun steign die Chancen gwiß,
brennt rund herum koa Laumpn mea, er glaubt daun zoag is hea.
Wo is den dei Mizi Miz so flüstert er und spitzt,
Und wida kriagt er wos zum hean, des head er gor ned gern.

Refr.: 2x

Er sogt weil i so Diandle bin, geht eam mei Katz ned ausn Sinn,
drum schaut a schon am nextn Tog zu mir herunt, er sogt.
Geh zoag mia hold wo dei Muschi is, i dua nix gauns gwiß,
zum letztm mol do schimpf i heid zum Fenster nauß und schrei:

Refr.: 2x



SONGBOOK
1. WEGBERGER
KNEIPENCHOR



VOLKSLIEDER ... aber flott

ABER DENNOCH HAT SICH BOLLE

C F G7 C
 Bolle reiste jüngst zu Pfingsten, Nach Pankow war sein Ziel.
 C F G7 C
 Da verlor er seinen Jüngsten Ganz plötzlich im Gewühl
 D G D D7 G
 Ne volle halbe Stunde hat er nach ihm gespürt.

C F G7 C
Aber dennoch hat sich Bolle ganz köstlich amüsiert. (2x)

C F G7 C
 In Pankow gab's kein Essen, In Pankow gab's kein Bier,
 C F G7 C
 War alles aufgefressen Von fremden Leuten hier.
 D G D D7 G
 Nicht mal 'ne Butterstulle Hat man ihm reserviert!

C F G7 C
Aber dennoch hat sich Bolle ganz köstlich amüsiert. (2x)

C F G7 C
 Auf der Schönholzer Heide, Da gab's 'ne Keilerei,
 C F G7 C
 Und Bolle, gar nicht feige, War mittendrin dabei,
 D G D D7 G
 Hat's Messer rausgerissen Und fünf massakriert.

C F G7 C
Aber dennoch hat sich Bolle ganz köstlich amüsiert. (2x)

C F G7 C
 Es fing schon an zu tagen, Als er sein Heim erblickt.
 C F G7 C
 Das Hemd war ohne Kragen, Das Nasenbein zerknickt,
 D G D D7 G
 Das linke Auge fehlte, Das rechte marmoriert.

C F G7 C
Aber dennoch hat sich Bolle ganz köstlich amüsiert. (2x)

C F G7 C
 Als er nach Haus gekommen, Da ging's ihm aber schlecht,
 C F G7 C
 Da hat ihn seine Olle Ganz mörderisch verdrescht!
 D G D D7 G
 Ne volle halbe Stunde Hat sie auf ihm poliert.

C F G7 C
Aber dennoch hat sich Bolle ganz köstlich amüsiert. (2x)

C F G7 C
 Und Bolle wollte sterben, Er hat sich's überlegt:
 C F G7 C
 Er hat sich auf die Schienen Der Kleinbahn draufgelegt;
 D G D D7 G
 Die Kleinbahn hat Verspätung, Und vierzehn Tage drauf,

C F G7 C
Da fand man unsern Bolle Als Dörrgemüse auf. 2x

C F G7 C
 Und Bolle wurd begraben, In einer alten Kist'.
 C F G7 C
 Der Pfarrer sagte 'Amen' Und warf ihn auf'n Mist.
 D G D D7 G
 Die Leute klatschten Beifall, Und gingen dann nach Haus.

C F G7 C
Und nun ist die Geschichte Von uns'rem Bolle aus! 2x

JENSEITS DES TALES

C G7 C G7 C
Jenseits des Tales standen ihre Zelte Zum roten Abendhimmel quoll der Rauch

C F C
Das war ein Singen in dem ganzen Heere

G7 C
Und ihre Reiterbuben sangen auch 2x

C G7 C G7 C
Sie putzten klirrend das Geschirr der Pferde es tänzelte die Marketenderin

F C
Und unter'm Singen sprach der Knaben einer:

G7 C
Mädel du weißt wohin der König ging 2x

C G7 C G7 C
Diesseits des Tales stand der junge König er griff die feuchte Erde aus dem Grund

F C
Sie kühlte nicht die Glut der heißen Stirne

G7 C
Sie machte nicht sein krankes Herz gesund 2x

C G7 C G7 C
Ihn heilten nur zwei jugendfrische Wangen und nur ein Mund, den er sich selbst verbot

F C
Noch fester schloß der König seine Lippen

G7 C
Und sah hinüber in das Abendrot 2x

C G7 C G7 C
Jenseits des Tales standen ihre Zelte zum roten Abendhimmel quoll der Rauch

F C
Das war ein Singen in dem ganzen Heere

C G7 C
Und ihre Reiterbuben lachten auch 2x

HOHE TANNEN

G D7 G D7 G
hohe Tannen weisen die Sterne , an der Isar wild schäumender Flut
C G D7 G
liegt das Lager auch in weiter ferne doch du rübezahl hüttest es gut
C G D7 G
liegt das Lager auch in weiter ferne doch du rübezahl hüttest es gut

G D7 G D7 G
hat sich uns zu eigen gegeben , der die Sagen und Märchen umspinnt
C G D7 G
der im tiefsten waldesleben , als ein riese Gestalt annimmt
C G D7 G
der im tiefsten waldesleben , als ein riese gestalt annimmt

G D7 G D7 G
komm zu uns an das lodernde Feuer in die Berge bei stürmischer Nacht
C G D7 G
schütz die Zelte die Heimat die teure , komm und halte bei uns treue Wacht
C G D7 G
schütz die Zelte die Heimat die teure , komm und halte bei uns treue Wacht

G D7 G D7 G
Höre Rübezahl lass dir sagen , Volk und Heimat sind nimmermehr frei
C G D7 G
Schwing die Keule wie in alten Tagen , schlage Hader und Zwietracht entzwei
C G D7 G
Schwing die Keule wie in alten Tagen , schlage Hader und Zwietracht entzwei

G D7 G D7 G
Drum erhebet die Gläser und trinket, auf das Wohl dieser Riesengestalt.
C G D7 G
Dass sie bald ihre Keule wieder schwinge , und das Volk und die Heimat befreit
C G D7 G
Dass sie bald ihre Keule wieder schwinge , und das Volk und die Heimat befreit

KEIN SCHOENER LAND CAP3

Kein schoener Land in dieser Zeit als wie das uns're weit und breit
||: Wo wir uns finden wohl unter Linden zur Abendzeit :||

Da haben wir so manche Stund' gesessen all in froher Rund
||: Und taten singen, die Lieder klingen im Eichengrund :||

Dass wir uns hier in diesem Tal noch treffen so viel hundertmal
||: Gott mag es schenken, Gott mag es lenken. Er hat die Gnad :||

Nun Brueder eine gute Nacht. Der Herr im hohen Himmel wacht.
||: In seiner Guete uns zu behueten ist er bedacht :||

DIE GEDANKEN SIND FREI CAP 3

C G7 C
Die Gedanken sind frei, wer kann sie erraten,
C G7 C
sie fliegen vorbei wie nächtliche Schatten.
G C G7 C
Kein Mensch kann sie wissen, kein Jäger erschießen
F C G7 C
mit Pulver und Blei: Die Gedanken sind frei!

C G7 C
2. I think as I choose, my luck's open-ended,
C G7 C
but all without clues, so no-one's offended.
G C G7 C
My want and desire shall find no denier
F C G7 C
when they find the key: That the thoughts must be free!

C G7 C
Und sperrt man mich ein im finsternen Kerker,
C G7 C
das alles sind rein vergebliche Werke.
G C G7 C
Denn meine Gedanken zerreißen die Schranken
F C G7 C
und Mauern entzwei: Die Gedanken sind frei!

C G7 C
4. And thus, from tomorrow, good riddance to sorrow!
C G7 C
No more feeling cranky, just more hanky-panky!
G C G7 C
My heart shan't be hurting, just laughing and flirting,
F C G7 C
and all shall agree that thoughts must be free!

C G7 C
Ich liebe den Wein, mein Mädchen vor allen,
C G7 C
sie tut mir allein am besten gefallen.
G C G7 C
Ich sitz nicht alleine bei einem Glas Weine,
F C G7 C
mein Mädchen dabei: Die Gedanken sind frei!

[Intro]



SONGBOOK
1. WEGBERGER
KNEIPENCHOR



KÖLSCHE
... so jeil

KATRIN

G

Ba bao ba bau - ba ba bau ba bau ba schabau (2x)

G Em Am D
Ich wor fass schon jenseits vun Eden, Adios amore goodbye.

G Em Am D
Et Jloeck op d'r Welt kuett zo jedem, an mir jing et einfach vorbei.

C G E7
Do koms du, jo du un sprengtest die Ketten entzwei.

A7 D
E Wunder wod wohr, D'r Himmel wor do, fuer mich wor dat ech Zauberei.

REFRAIN

G Em Am D
Oh, oh, Katrin, ich han mich verlore, verlore an dich.

G Em Am D
Oh, oh, Katrin, ich ben neu jebore, neu jebore durch dich.

G Em C A7
Ich will niemals em Laeave, ohne dich mih sin

G D7 G
Denn nur met dir, haet mi Laeave wirklich Senn.

G Em Am D
Hallo Engel met joldblonde Hoore, Ich soh dich vun drusse do ston.

G Em Am D
Mi Haetz dat su lang deefjefrore daet schmilze wie Ies en d'r Sonn.

C G E7
Un dae Duff, en d'r Luff, ich jing ren un du h "as mich bedeent.

A7 D
Saz: Hello again! Et worjo su schoen dae Moment no dem ich mich jesehnt.

REFRAIN

C (4 Takte) Cm
Oh, Katharina, die Sache mit Werner kann ich dir nicht vergessen.

G
Auch die Geschichte mit Peter.

G7
Doch als Willy mir erzählte, daß Hartmut gesagt hat,

C A7
Du haettest auch mit dem Rest der Firma ja isset denn möglich

D Am7 D7
Ich han Stunde jesesse, nur ding BIG MACS jejesse, fuer Dich, Dich, Dich

G Em Am D
Oh, oh, Katrin, ich han mich verlore, verlore an dich.

G Em Am D
Oh, oh, Katrin, ich ben neu jebore, neu jebore durch dich.

G Em C A7
Ich will niemals em Laeave, ohne dich mih sin.

G D7 G
Denn nur met dir, haet mi Laeave wirklich Senn.

IN UNSERM VEEDDEL

CAP 3

G D Em G C
Wie soll dat nur wigger jon, wat bliev dann hück noch ston,
G D
die Hüsjer un Jasse die Stündcher beim Klaafe
C G
es dat vorbei.
G D Em G C
En d'r Weetschaff op d'r Eck ston die Männer an d'r Thek'
G D
die Fraulückcher setze beim Schwätzje zosamme
C
es dat vorbei.
G D G D7

Chorus:

G Am7
Wat och passeet dat Eine es doch klor
D G
et Schönste, wat m'r han schon all die lange Johr
B Em C D
es unser Veedel, denn he hält m'r zosamme
G C
ejal, wat och passeet
D G Am D G
en uns'rem Veedel.

G D Em G C
Uns Pänz, die spelle nit em Jras un fällt ens einer op de Nas,
G D
die Bühle un Schramme, die fleck m'r zosamme,
C G D G D7
dann es et vorbei.

Chorus 2x

ICH BEN NE RÄUBER

C F C
Ich trof e Leckerche, ich jläuv, dat stund op mich,

D G
Et sproch mich an: drinks do met mer e Bier?

C F C G C
Ich saach: Leev Mädsche, ich muß dich warne, Loss de Finger weg vun mer.

REFRAIN

F C
Ich ben ne Räuber, leev Marielche,

D G
Ben ne Räuber durch un durch.

C F C
Ich kann nit treu sin, läv en dr Daach ren,

G C
Ich ben ne Räuber, maach mr kein Sorch.

G C
Lalala lalala lalalala

F C D G
Ich dun jän kaate bes fröh am Morje, Verspelle off, wat ich nit han.

C F C
Bloß eins behalt ich, dat es ming Freiheit,

G C
Die nimp mr keiner, sulang ich mich wehre kann.

REFRAIN

F C
Ich mein et hück ihrlich, wenn ich saach, Ich maach Dich,

D G
doch bald kann dat ganz anders sin.

C F C G C
Se dät bloß laache un sat: dat määts nix, Morje weede mir wigger sin.

REFRAIN

F C
Am nächste Morje, ich hat kaum de Aure op,

D G
Sat mieh Häts: Jung, dich hät et erwisch!

C F C
He Marielche, ich han dich wirklich jän!

G C
Do soh ich ne Zeddel om Köschedesch.

F C D G
Ich ben och ene Räuber, leewe Pitter, Ben ne Räuber durch un durch.

C F C
Ich kann nit treu sin, läv en dr Daach ren,

G C
Ich ben ne Räuber, maach mr kein Sorch.

G C
Lalala lalala lalalala



SONGBOOK
1. WEGBERGER
KNEIPENCHOR



INTERNATIONAL

SIERRA MADRE

Wenn der Morgen kommt und die letzten Schattern vergeh'n,
schaun' die Menschen der Sierra hinauf zu den sonnigen Höh'n!
Schau'n hinauf, wo der weiße Condor so einsam zieht!
Wie ein Gruß an die Sonne erkling ihr altes Lied:

REFRAIN

Sierra, Sierra Madre del Sur!
Sierra, Sierra Madre!
Ohh! Sierra, Sierra Madre del Sur!
Sierra, Sierra Madre!

Wenn die Arbeit getan, der Abendfrieden beginnt,
schau'n die Menschen hinauf, wo die Sierra im Abendrot brennt!
Und sie denken daran, wie schnell ein Glück oft vergeht.
Und aus tausend Herzen erklingt es wie ein Gebet!

REFRAIN

FADE

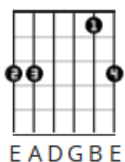
THE ROSE

C G F G C
Some say love, it is a river, That drowns the tender reed
G F G C
Some say love, it is a razor, That leaves your soul to bleed
Em Am F G
Some say love it is a hunger, An endless acheing need
C G F G C
I say love it is a flower and You its only seed

C G F G C
It's the heart afraid of breaking That never learns to dance
C G F G C
It's the dream afraid of waking That never takes a chance
Em Am F G
It's the one, who won't be taken Who cannot seem to give
C G F G C
And the soul afraid of dying That never learns to live

C G
When the night has been too lonely
F G C
And the road has been too long
C G
And you feel that love is only
F G C
For the lucky and the strong
Em Am
Just remember in the winter
F G Gsus
Far beneath the bitter snow
C G
Lies the seed that with the sun's love,
F G C
In the spring becomes the rose

Gsus



ÜBER DEN WOLKEN

(G) Am D G
Wind Nord-Ost Startbahn null-drei, Bis hier hör' ich die Motoren.
G Am D G
Wie ein Pfeil zieht sie vorbei, Und es dröhnt in meinen Ohren.
Am D G
Und der nasse Asphalt bebt, Wie ein Schleier staubt der Regen
Am D G
Bis sie abhebt und sie schwebt Der Sonne entgegen.

REFRAIN

G C D G
Über den Wolken Muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.
Em Am D G
Alle Ängste, alle Sorgen, sagt man, Blieben darunter verborgen, und
dann
C G D G
Würde was uns groß und wichtig erscheint, Plötzlich nichtig und
klein.

G Am D G
Ich seh' ihr noch lange nach, Seh' sie die Wolken erklimmen.
Am D G
Bis die Lichter nach und nach, Ganz im Regengrau verschwimmen.
Am D G
Meine Augen haben schon Jenen winz'gen Punkt verloren,
Am D G
Nur von fern klingt monoton Das Summen der Motoren.

REFRAIN

(G) Am D G
Dann ist alles still, ich geh', Regen durchdringt meine Jacke.
Am D G
Irgendjemand kocht Kaffee In der Luftaufsichtsbaracke.
Am D G
In den Pfützen schwimmt Benzin, Schillernd wie ein Regenbogen.
Am D G
Wolken spiegeln sich darin. Ich wär' gern mitgeflogen.

REFRAIN 2 x

GUTE NACHT, FREUNDE

REFRAIN

A Bm (A) E E A
Gute Nacht, Freunde Es wird Zeit für mich zu geh'n
F#m E E Bm
Was ich noch zu sagen hätte Dauert eine Zigarette
E A
Und ein letztes Glas im Steh'n

A D (A) E
Für den Tag, für die Nacht unter Eurem Dach habt Dank
E A A A
Für den Platz an Eurem Tisch, für jedes Glas, das ich trank
A Bm E
Für den Teller, den Ihr mir zu den Euren stellt
E A D A E
Als sei selbstverständlicher nichts auf der Welt

REFRAIN

A D (A) E
Habt dank für die Zeit, die ich mit Euch verplaudert hab'
E A A A
Und für Eure Geduld, wenn's mehr als eine Meinung gab
A Bm E
Dafür, daß Ihr nie fragt wann ich komme oder geh'
E A D A E
Und für die stets offene Tür, in der ich jetzt steh'

REFRAIN

A D (A) E
Für die Freiheit, die als steter Gast bei Euch wohnt
E A A A
Habt Dank, daß Ihr nie fragt was es bringt, ob es lohnt
A Bm E
Vielleicht liegt es daran, daß man von draußen meint
E A D A E
Daß in Euren Fenstern das Licht wärmer scheint

REFRAIN 2x

THIS LAND IS YOUR LAND

REFRAIN

C F C G C
This land is your land, this land is my land From California to the New York Island
C7 F C G7 C
From the Redwood Forest to the Gulf Stream waters This land was made for you and me.

C F C G C
As I went walking that ribbon of highway I saw above me that endless skyway
C7 F C G7 C
I saw below me that golden valley This land was made for you and me.

REFRAIN

C F C
I roamed and rambled and I followed my footsteps
G C
To the sparkling sands of her diamond deserts
C7 F C G7 C
While all around me a voice was sounding This land was made for you and me.

REFRAIN

C F C
When the sun came shining, and I was strolling
G C
And the wheat fields waving and the dust clouds rolling
C7 F C G7 C
A voice was chanting, As the fog was lifting, This land was made for you and me.

REFRAIN

C F C G C
As I went walking I saw a sign there And on the sign it said "No Trespassing."
C7 F C G7 C
But on the other side it didn't say nothing, That side was made for you and me.

REFRAIN

C F C
In the squares of the city, In the shadow of a steeple;
G C
By the relief office, I'd seen my people.
C7 F C G7 C
As they stood there hungry, I stood there asking, Is this land made for you and me?

REFRAIN

C F C G C
Nobody living can ever stop me, As I go walking that freedom highway;
C7 F C G7 C
Nobody living can make me turn back This land was made for you and me.

REFRAIN 2x

JOHNNY WALKER

C
Johnny Walker, jetzt bist Du wieder da.
C G
Johnny Walker, ich zahl Dich gleich in bar.
C F C
Johnny Walker, Du hast mich nie enttäuscht.
G F C
Johnny, Du bist mein bester Freund.

C
Johnny Walker, immer braun gebrannt.
C G
Johnny Walker, mit dem Rücken an die Wand.
C F C
Johnny Walker, komm giess Dich nochmal ein.
G F C
Johnny, lass 13 gerade sein.

REFRAIN

G F C C
Ich habs versucht, ich komme ohne dich nicht aus.
E A
Wozu auch? Du gefällst mir ja.
F C
Kein Mensch hört mir so zu, wie du.
G F C
Und Johnny, du lachst mich auch nie aus.

C
Johnny Walker, ich glaub nicht an den Quatsch.
C G
Johnny Walker, Du wärst 'ne Teufelsfratz'.
C F C
Johnny Walker, von mir aus, röste mich.
G F C
Johnny, ich fühl mich königlich.

REFRAIN

C
Johnny Walker, la la la la la.
C G
Johnny Walker, la la la la la.
C F C
Johnny Walker, Du hast mich nie enttäuscht.
G F C
Johnny, Du bist mein bester Freund.
G F C
Johnny, Du bist mein bester Freund.
G F C C to End
Johnny, Du bist mein bester Freund.

REFRAIN

73

QUE SERA, SERA

A

When I was just a little girl

E

I asked my mother, what will I be
Will I be pretty, will I be rich

A

Here's what she said to me.

REFRAIN

D

Que Sera, Sera,

A

Whatever will be, will be

E

The future's not ours, to see

A

Que Sera, Sera

E

A

What will be, will be.

A

When I grew up and fell in love

E

I asked my sweetheart what lies ahead
Will we have rainbows day after day

A

Here's what my sweetheart said

REFRAIN

A

Now I have children of my own

E

They ask their mother, what will I be
Will I be handsome, Will I be rich

A

I tell them tenderly

REFRAIN [Outro]

E

A

Que Sera, Sera

OH MY DARLING, CLEMENTINE

G D7
In a cavern, in a canyon, excavating for a mine;
C G D7 G
dwelt a miner, forty-niner, and his daughter Clementine.
REFRAIN
G D7
Oh my darling, oh my darling, oh my darling Clementine
C G D7 G
You are lost and gone forever, dreadful sorry, Clementine.
G D7
Light she was, and like a fairy, And her shoes were number nine,
C G D7 G
Herring boxes without topses, Sandals were for Clementine. **REFRAIN**
G D7
Walking lightly as a fairy, Though her shoes were number nine,
C G D7 G
Sometimes tripping, lightly skipping, Lovely girl, my Clementine **REFRAIN**
G D7
Drove she ducklings to the water Ev'ry morning just at nine,
C G D7 G
Hit her foot against a splinter, Fell into the foaming brine. **REFRAIN**
G D7
Ruby lips above the water, Blowing bubbles soft and fine,
C G D7 G
But alas, I was no swimmer, Neither was my Clementine. **REFRAIN**
G D7
In a churchyard near the canyon, Where the myrtle doth entwine,
C G D7 G
There grow rosies and some posies, Fertilized by Clementine. **REFRAIN**
G D7
Then, the miner, forty-niner, Soon began to fret and pine,
C G D7 C
Thought he oughter join his daughter, So he's now with Clementine. **REFRAIN**
G D7
I'm so lonely, lost without her, Wish I'd had a fishing line,
C G D7 G
Which I might have cast about her, Might have saved my Clementine. **REFRAIN**
G D7
In my dreams she still doth haunt me, Robed in garments soaked with brine,
C G D7 G
Then she rises from the waters, And I kiss my Clementine. **REFRAIN**
G D7
Listen fellers, heed the warning Of this tragic tale of mine,
C G D7 G
Artificial respiration Could have saved my Clementine. **REFRAIN**
G D7
How I missed her, how I missed her, How I missed my Clementine,
C G D7 G
Til I kissed her little sister, And forgot my Clementine.

C G7
In a cavern, in a canyon, Excavating for a mine,
C G7 C
Dwelt a miner, forty-niner, And his daughter Clementine.
C G7
Oh my darling, oh my darling, Oh my darling Clementine
C G7 C
You are lost and gone forever, Dreadful sorry, Clementine.

AMAZING GRACE

REFRAIN

G G7 C G
Amazing Grace! (how sweet the sound)

D
That saved a wretch like me!

G G7 C G
I once was lost, but now am found,

Em D G
Was blind, but now I see.

G G7 C G
'Twas grace that taught my heart to fear,

D
And grace my fears relieved.

G G7 C G
How precious did that grace appear,

Em D G
The hour I first believed.

G G7 C G
Through many dangers, toils and snares

D
We have already come

G G7 C G
'Twas grace hath brought us safe thus far

Em D G
And grace will lead us home

G G7 C G
When we've been there ten thousand years,

D
Bright shining as the sun,

G G7 C G
We've no less days to sing God's praise

Em D G
Than when we first begun.

REFRAIN

YESTERDAY

C E E7 Am G F

Yesterday, all my troubles seemed so far away

G7 C

Now it looks as though they're here to stay

G Am D7 F C

Oh, I believe in yesterday

C E E7 Am G F

Suddenly, I'm not half the man I used to be

G7 C

There's a shadow hanging over me

G Am D7 F C

Oh, yesterday came suddenly

E E7 Am G F G C
Why she had to go I don't know, she wouldn't say
E E7 Am G F G C
I said something wrong Now I long for yesterday

C E E7 Am G F

Yesterday, love was such an easy game to play

 G7 C

Now I need a place to hide away

G Am D7 F C

Oh, I believe in yesterday

E E7 Am G F G C
Why she had to go I don't know, she wouldn't say
E E7 Am G F G C
I said something wrong Now I long for yesterday

C E E7 Am G F

Yesterday, love was such an easy game to play

 G7 C

Now I need a place to hide away

G Am D7 F C

Oh, I believe in yesterday

LEAVING OF LIVERPOOL

C F C
Fare thee well to you, my own true love,
G
there were many fare thee wells.
C F C
I am bound for California,
G C
a place that I know right well.

REFRAIN

G F C
So fare the well, my own true love,
G
when I return united we will be.
C F C
It's not the leaving of Liverpool that grieves me,
G C
but my darling when I think of thee.

C F C
I am bound on a yankee clipper ship,
G
Davy Crockett is her name.
C F C
And her captain's name it is Burgess,
G C
and they say that she's a floating Hell.

REFRAIN

C F C
I sailed with Burgess once before,
G
and I think I know him well,
C F C
If a man's a sailor he will get along,
G C
if he's not then he's sure in Hell.

REFRAIN

C F C
The ship is in the harbor, love,
G
and you know I can't remain,
C F C
I know it will be a long long time
G C
before I see you again.

REFRAIN 2x

HEUTE HIER, MORGEN DORT

C F C
Heute hier, morgen dort bin kaum da muß ich fort
Am G
hab` mich niemals des wegen beklagt
C F C
hab` es selbst so gewählt nie die Jahre gezählt
Am G C
nie nach gestern und morgen gefragt

REFRAIN

G F C
Manchmal träume ich schwer und dann denk` ich es wär
G F C
Zeit zu bleiben und nun was ganz andres zu tun
F C
So vergeht Jahr um Jahr und ist mir längst klar
Am G C
daß nichts bleibt, daß nichts bleibt wie es war.

C F C
Daß man mich kaum vermißt schon nach Tagen vergißt
Am G
wenn ich längst wieder anders wo bin
C F C
stört und kümmert mich nicht vielleicht bleibt mein Gesicht
Am G C
doch dem ein oder andern im Sinn

REFRAIN

C F C
Fragt mich einer warum ich so bin bleib ich stumm
Am G
denn die Antwort darauf fällt mir schwer
C F C
denn was neu ist wird alt und was gestern noch galt
Am G C
stimmt schon heut` oder morgen nicht mehr.

REFRAIN

GUANTANAMERA

REFRAIN

G C D C G C D C
Guantanamera, guajira guantanamera
G C D C G C D C
Guantanamera, guajira guantanamera

G Am D C G Am D C
Yo soy un hombre sincero, de donde crece la palma
G Am D C G Am D C
Yo soy un hombre sincero, de donde crece la palma
G Am7 Bm7 Am7 G Am D
Y antes de morirme quiero echar mis versos de alma

REFRAIN

G Am D C G Am D C
Cultivo una rosa blanca, en julio como en enero
G Am D C G Am D C
Cultivo una rosa blanca, en julio como en enero
G Am7 Bm7 Am7 G Am D
Para el amigo sincero, que me da su mano franca

REFRAIN

G Am D C G Am D C
Mi verso es de un verde claro y de un carmin encendido
G Am D C G Am D C
Mi verso es de un verde claro y de un carmin encendido
G Am7 Bm7 Am7 G Am D
Mi verso es un ciervo herido que busca en el monte amparo

REFRAIN

G Am D C G Am D C
Con los pobres de la tierra quiero yo mi suerte echar
G Am D C G Am D C
Con los pobres de la tierra quiero yo mi suerte echar
G Am D C G Am D C
GUANTANAMERA arroyo de la sierra me complace mas que el mar

REFRAIN 2x

THE BOXER

C Am
I am just a poor boy, though my story's seldom told
G F C
I have squandered my resistance For a pocketful of mumbles such are promises
Am G F
All lies and jest still a man hears what he wants to hear
C G F G C
And disregards the rest

Am
When I left my home and family I was no more than a boy
G F C
In the company of strangers In the quiet of a railway station running scared
Am G F C
Laying low seeking out the poorer quarters where the ragged people go
G F G C
Looking for the places only they would know

[Interlude]

Am G Am G G C
Lie-la-lie Lie-la-lie la lie-la-lie Lie la lie Lie-la-lie la la la la lie la la la la lie

Am G
Asking only workmans wages I come looking for a job But I get no offers
F C
Just a come-on from the whores on seventh avenue
Am G F C
I do declare there were times when I was so lonesome I took some comfort there

[Interlude]

G F G C
Do da do do do da do

Am Em Am G G C
Lie-la-lie Lie-la-lie la lie-la-lie Lie la lie Lie-la-lie la la la la lie la la la la lie

C Am
Then I'm laying out my winter clothes And wishing I was gone
G F C Am
Going home where the New York City winters aren't bleeding me Leading me
G
Going Home
C Am
In the clearing stands a boxer and a fighter by his trade
G
And he carries the reminders
G C
Of ev'ry glove that laid him down or cut him 'till he cried out
Am
In his anger and his shame
G F C
"I am Leaving, I am Leaving." But the Fighter still remains
G F G C
Do da do do do da do

[Interlude]

Am Em Am G G C
Lie-la-lie Lie-la-lie la lie-la-lie Lie la lie Lie-la-lie la la la la lie la la la la lie

BLOWING IN THE WIND

C F C F G7
How many roads must a man walk down before they call him a man
C F C Am C F G7
How many seas must a white dove sail before she sleeps in the sand
C F C F G7
How many times must the cannonballs fly before they're forever banned

REFRAIN

F G7 C Am F G7 C
The answer my friend is blowing in the wind the answer is blowing in the wind

C F C F G7
How Many years must a mountain exist before it is washed to the sea
C F C Am C F G7
How many years can some people exist before they're allowed to be free
C F C F G7
How many times can a man turn his head and pretend that he just doesn't see

REFRAIN

C F C F G7
How many times must a man look up before he can see the sky
C F C Am C F G7
How many ears must one man have before he can hear people cry
C F C F G7
How many deaths will it take till he knows that too many people have died

REFRAIN

[Instrumental] F G7 C Am

F G7 C
The answer is blowin' in the wind

HOUSE OF THE RISING SUN

[Intro] | Am | C | D | F | | Am | E | Am | E |

Am C D F
There is a house in New Orleans

Am C E
They call the "Rising Sun"

Am C D F
And it's been the ruin of many a poor boy

Am E | Am | C | D | F | Am | E | Am | E |
And God, I know, I'm one (organ plays E7)

Am C D F
My mother was a tailor (organ: F7)

Am C E
She sewed my new blue jeans (organ: E7)

Am C D F
My father was a gambling man
Am E | Am | C | D | F | Am | E | Am | E |
Down in New Orleans. (organ plays E7)

Am C D F
Now the only thing a gambler needs (organ: F7)

Am C E
Is a suitcase and a trunk (organ: E7)

Am C D F
And the only time, he's satisfied,
Am E | Am | C | D | F | Am | E | Am | E |
Is when he's on a drunk (organ plays E7)

Am C D F
O, mother, tell your children (organ: F7)

Am C E
Not to do what I have done (organ: E7)

Am C D F
Spend your lives in sin and misery
Am E | Am | C | D | F | Am | E | Am | E |
In the House of Rising Sun (organ plays E7)

Am C D F
Well, I got one foot on the platform (organ plays F7)

Am C E
The other foot on the train (organ: E7)

Am C D F
I'm going back to New Orleans (organ: F7)
Am E | Am | C | D | F | Am | E | Am | E |
To wear that ball and chain (organ plays E7#9)

Am C D F
Well, there is a house in New Orleans (organ: F7)

Am C E
They call the "Rising Sun" (organ: E7)

Am C D F
And it's been the ruin of many a poor boy
Am E7 | Am | C | D | F7 | Am | E7 |
And God, I know, I'm one

MY BONNIE IS OVER THE OCEAN

C F C
My bonnie is over the ocean,
C D G G7
My bonnie is over the sea.
C F C
My bonnie is over the ocean
F G7 C
Oh, bring back my Bonnie to me.

REFRAIN

C F Dm
Bring back, bring back,
G7 C
Oh, bring back my bonnie to me, to me!
C F Dm7
Bring back, bring back,
G7 C
Oh, bring back my Bonnie to me.

C F C
Last night as I lay on my pillow,
C D G G7
Last night as I lay on my bed
C F C
Last night as I lay on my pillow
F G7 C
I dreamed that my Bonnie was dead

REFRAIN

C F C
The winds have gone over the ocean,
C D G G7
The winds have gone over the sea
C F C
The winds have gone over the ocean
F G7 C
And brought back my Bonnie to me.

REFRAIN

C F Dm
Brought back, Brought back,
G7 C
Oh, brought back my bonnie to me, to me!
C F Dm7
Brought back, Brought back,
G7 C
Oh, bring back my Bonnie to me.

COUNTRY ROADS

C Am G F C
 Almost Heaven; West Virginia, Blue Ridge Mountains, Shenandoah River.
 C Am G
 Life is old there, older than the trees, younger than the mountains,
 F C
 Growin' like a breeze.

REFRAIN

C G Am F
 Country Roads, take me home, to the place, I belong,
 C G F C
 West Virginia, mountain mama, take me home, country roads.

C Am G F C
 All my memories gather round her, miner's lady, stranger to blue water.
 C Am G
 Dark and dusty, painted on the sky, misty taste of moonshine,
 F C
 Teardrop in my eye.

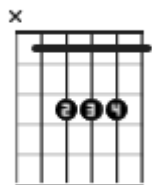
REFRAIN [Bridge]

Am G C
 I hear her voice in the morning hour she calls me,
 F C G
 The radio reminds me of my home far away.
 Am A# F
 And driving down the road I get a feeling
 C G G7
 That I should have been home yesterday, yesterday.

REFRAIN

N.C. C G Am F
 Country Roads, take me home, to the place, I belong,
 C G F C
 West Virginia, mountain mama, take me home, country roads.
 C G Am F
 Country Roads, take me home, to the place, I belong,
 C G F C
 West Virginia, mountain mama, take me home, country roads.
 G C G C
 Take me home, country roads; take me home, down country roads

A#



E A D G B E

HEY JUDE

C G G7 C
Hey Jude, don't make it bad, take a sad song and make it better
F C G G7 C
Remember to let her into your heart, then you can start to make it better

C G G7 C
Hey Jude, don't be afraid, you were made to go out and get her
F C G G7 C
The minute you let her under your skin, then you begin to make it better

REFRAIN

C7 F Am Dm F G7 C
And anytime you feel the pain, hey Jude, refrain, don't carry the world upon your shoulders
C7 F Am Dm F G7 C
For well you know that it's a fool who plays it cool by making his world a little colder

[Interlude]

C C7 G7
Da da da da da da da da

C G G7 C
Hey Jude, don't let me down, you have found her, now go and get her
F C G G7 C
Remember to let her into your heart, then you can start to make it better

REFRAIN

C7 F Am Dm F G7 C
So let it out and let it in, hey Jude, begin, you're waiting for someone to perform with
C7 F Am Dm F G7 C
And don't you know that it's just you, hey Jude, you'll do, the movement you need is on your shoulders

[Interlude]

C C7 G7
Da da da da da da da da

C G G7 C
Hey Jude, don't make it bad, take a sad song and make it better
F C G G7 C
Remember to let her under your skin, then you begin to make it better

[Outro]

C A# F C
Na na na na na na na na na, hey Jude

HAVE YOU EVER SEEN THE RAIN

Am F/C C G C

C

Someone told me long ago

C

G

There's a calm before the storm, I know

C

It's been coming for some time

C

When it's over, so they say

C

G

It'll rain a sunny day, I know

C

Shining down like water

REFRAIN

F

G

I wanna know

C

C/B

Am

Have you ever seen the rain

F

G

I wanna know

C

C/B

Am

Have you ever seen the rain

F

G

C

Coming down on a sunny day

C

Yesterday and days before

C

G

Sun is cold and rain is hard, I know

C

Been that way for all my time

C

'Til forever on it goes

C

G

Through the circle fast and slow, I know

C

And it can't stop, I wonder

REFRAIN 2x

C/B



EADGBE

YOU ARE MY SUNSHINE

A
The other night dear as I lay sleeping,
 D A
I dreamed I held you in my arms,
 D A
When I awoke dear I was mistaken
 A E A
So I bowed my head and I cried,

REFRAIN

A
You are my sunshine, my only sunshine,
 D A
You make me happy when skies are gray,
 D A
You'll never know dear, how much I love you,
 E A
Please don't take my sunshine away,

A
I always loved you and made you happy,
 D A
and nothing else could come between,
 D A
but now you've left me to love another,
 E A
you have shattered all my dreams,

REFRAIN

WHO'LL STOP THE RAIN

G C G
Long as I remember the rain been comin' down
G C G
Clouds of mystery pourin' confusion on the ground
C G C G
Good men through the ages Tryin' to find the sun
C D Em G
And I wonder still I wonder Who'll stop the rain

G C G
I went down Virginia seeking shelter from the storm
G Bm C G
Caught up in the fable I watched the tower grow
C G C G
Five-year plans and new deals Wrapped in golden chains
C D Em G
And I wonder, still I wonder Who'll stop the rain

[Instrumental]

| C G D | (D) | Am C Em | (Em) D | G | G |

G C G
Heard the singers playin', how we cheered for more
G Bm C G
The crowd had rushed together, just tryin to keep warm
C G C G
Still the rain kept pourin' Fallin on my ears
C D Em
And I wonder, still I wonder Who'll stop the rain...

[Outro]

e|-----3-----|-----3-----|-----3-----|-----3-----|
B|---0-----|---0-----|---0-----|---0-----|
G|----0-----|----0-----|----0-----|----0-----|
D|-----|-----|-----|-----0--|
A|-----|-----|-----|-----|
E|-3-----|-3-----2--|-0-----|-0-----|

LODI

Capo III G D C G

G C G
Just about a year ago, I set out on the road,
Em C D
Seekin my fame and fortune, lookin for a pot of gold.
G Em C G
Things got bad, and things got worse, I guess you will know the tune.
D C G
Oh ! lord, stuck in Lodi again.

G C G
Rode in on the Greyhound, I'll be walkin out if I go.
Em C D
I was just passin through, must be seven months or more.
G Em C G
Ran out of time and money, looks like they took my friends.
D C G
Oh ! lord, I'm stuck in Lodi again.

G C G
The man from the magazine said I was on my way.
Em C D
Somewhere I lost connections, ran out of songs to play.
G Em C G
I came into town, a one night stand, looks like my plans fell through
D C G
Oh ! lord, stuck in Lodi again.

D A E A Mmmm...

A D A
If I only had a dollar, for every song I've sung.
F#m D E
And every time I've had to play while people sat there drunk.
A F#m D A
You know, I'd catch the next train back to where I live.
E D A
Oh ! lord, I'm stuck in Lodi again.
E D A
Oh ! lord, I'm stuck in Lodi again.

A D A A E D A . . .

LET IT BE

CAP3

C G Am Am7 F
When I find myself in times of trouble, Mother Mary comes to me

C G F (Hit E note on D string) (Hit D String) C
Speaking words of wisdom, let it be

C G Am Am7 F
And in my hour of darkness, She is standing right in front of me

C G F (Hit E note on D string) (Hit D String) C
Speaking words of wisdom, Let it be

REFRAIN

Am G F C
Let it be, let it be, let it be, let it be

C G F (Hit E note on D string) (Hit D String) C
Whisper words of wisdom, let it be

C G Am Am7 F
And when the broken hearted people, Living in the world agree

C G F (Hit E note on D string) (Hit D String) C
There will be an answer, let it be

C G Am Am7 F
But though they may be parted, There is still a chance that they will see

C G F (Hit E note on D string) (Hit D String) C
There will be an answer, let it be

REFRAIN

Am G F C
Let it be, let it be, let it be, let it be

C G F (Hit E note on D string) (Hit D String) C
There will be an answer, let it be

Am G F C
Let it be, let it be, let it be, let it be

C G F (Hit E note on D string) (Hit D String) C
Whisper words of wisdom, let it be

C G Am Am7 F
And when the night is cloudy, there is still a light that shines on me

C G F (Hit E note on D string) (Hit D String) C
Shine on till tomorrow, let it be

C G Am Am7 F
I wake up to the sound of music, Mother Mary comes to me

C G F (Hit E note on D string) (Hit D String) C
Speaking words of wisdom, let it be

REFRAIN

Am G F C
Let it be, let it be, let it be, let it be

C G F (Hit E note on D string) (Hit D String) C
Whisper words of wisdom, let it be

Am G F C
Let it be, let it be, let it be, let it be

C G F (Hit E note on D string) (Hit D String) C
Whisper words of wisdom, let it be

CITY OF NEW ORLEANS

C G C
Riding on the City of New Orleans
Am F C G
Illinois Central, Monday morning rail
C G C
Fifteen cars and fifteen restless riders
Am G C
Three conductors and twenty-five sacks of mail.

Am Em
All along the south bound odyssey, the train pulls out of Kenkakee
G D
Rolls along past houses, farms and fields
Am Em
Passing trains that have no name, freight yards full of old black men
G G7 C
And the graveyards of the rusted automobiles.

REFRAIN

F G C Am F C
Good morning America, how are you? Say, don't you know me, I'm your native son.
G7 C G Am D7
I'm the train they call the City of New Orleans
A# F G C
I'll be gone five hundred miles when the day is done.

C G C
Dealing card games with the old men in the club car
Am F C G
Penny a point, ain't no one keeping score
C G C
Pass the paper bag that holds the bottle
Am G C
Feel the wheels rumblin' 'neath the floor
Am Em
And the sons of Pullman porters and the sons of engineers
G D
Ride their fathers' magic carpets made of steel
Am Em
Mothers with their babes asleep, rockin' to the gentle beat
G G7 C
And the rhythm of the rails is all they feel.

REFRAIN

C G C
Night time on the City of New Orleans
Am F C G
Changing cars in Memphis, Tennessee
C G C
Halfway home, we'll be there by morning
Am G C
through the Mississippi darkness rolling down to the sea.
Am Em
But all the towns and people seem to fade into a bad dream
G D
And the steel rail still ain't heard the news
Am Em
The conductor sings his songs again, the passengers will please refrain
G G7 C
This train got the disappearing railroad blues.

REFRAIN

LIVING NEXT DOOR TO ALICE

G C
Sally called when she got the word.
D G D
And she said: "I suppose you've heard - About Alice".

G
When I rushed to the window, and I looked outside,
C D
and I could hardly believe my eyes.
D G D
And the big limousine rolled up, into Alice's drive.

REFRAIN

G
Oh, I don't know why she's leaving, or where she's gonna go.
C
I guess she's got her reasons, but I just don't wanna know.
D G D
Cause for twenty-four years I've been living next door to Alice.
G
Twenty-four years just waiting for a chance,
C
to tell her how I feel, and maybe get a second glance,
D C G D
now I've got to get used to not living next door to Alice.

G C
We grew up together, two kids in the park.
D G D
We carved our initials, deep in the bark. Me and Alice
G
Now she walks to the door with her head held high
C
just for a moment I caught her eye
D G D
As the limousine pulls out, of Alices drive

REFRAIN

G C
Then Sally called back and asked how I felt,
D G D
And she said: "I know how to help - get over Alice".
G
She said: "Now Alice is gone, but I'm still here,
C D
you know I've been waiting for twenty-four years..."
N.C And the big limousine disapeared...

REFRAIN

[Outro]
D C G
No, I'll never get used to not living next door to Alice...

ÜBER SIEBEN BRÜCKEN

C F C G C
Manchmal geh ich meine Straße ohne Blick,
A# G C G
Manchmal wünsch ich mir mein Schaukelpferd zurück,
Dm C Am
Manchmal bin ich ohne Rast und Ruh,
G Dm Em G C
Manchmal schließ ich alle Türen nach mir zu.

C F C G C
Manchmal ist mir kalt und manchmal heiß,
A# G
Manchmal weiß ich nicht mehr, was ich weiß,
Dm C Am
Manchmal bin ich schon am Morgen müd,
F G C
Und dann such ich Trost in einem Lied.

REFRAIN

G C G
Über sieben Brücken musst Du gehn,
C F G
Sieben dunkle Jahre überstehn,
Em Am
Siebenmal wirst Du die Asche sein,
F G C
Aber einmal auch der helle Schein.

C F C G C
Manchmal scheint die Uhr des Lebens still zu stehn,
A# G C G
Manchmal scheint man immer nur im Kreis zu gehn,
Dm C Am
Manchmal ist man wie von Fernweh krank,
G Dm Em G C
Manchmal sitzt man still auf einer Bank.

C F C G C
Manchmal greift man nach der ganzen Welt,
A# G
Manchmal meint man, dass der Glücksstern fällt,
G Dm C Am
Manchmal nimmt man, wo man lieber gibt,
F G C
Manchmal hasst man das, was man doch liebt.

REFRAIN 2x

FATHER & SON

G D/F# C Am7
It's not time to make a change, just relax and take it easy
G Em Am D
You're still young, that's your fault, there's so much you have to know
G D/F# C Am7
Find a girl, settle down, if you want, you can marry
G Em Am D
Look at me, I am old, but I'm happy
G D C Am7
I was once like you are now, and I know that it's not easy
G Em Am D
To be calm when you've found something going on
G D C Am7
But take your time, think a lot, why think of everything you've got
G Em D G
For you will still be here tomorrow, but your dreams may not

Verse 2 - Son

G Bm C Am7
How can I try to explain? 'cause when I do he turns away again
G Em Am D
It's always been the same, same old story
G Bm C Am7
From the moment I could talk I was ordered to listen
G Em D G
Now there's a way, and I know that I have to go away
D C G
I know I have to go

[Interlude] G D C Am7 G Em Am C D G D C Am7
G Em D G D C G

Verse 3 - Father

G D C Am7
It's not time to make a change, just sit down and take it slowly
G Em Am D
You're still young, that's your fault, there's so much you have to go through
G D C Am7
Find a girl, settle down, if you want, you can marry
G Em Am D
Look at me, I am old, but I'm happy

Verse 4 - Son

G Bm C Am7
All the times that I've cried, keeping all the things I knew inside
G Em Am D
It's hard, but it's harder to ignore it
G Bm C Am7
If they were right, I'd agree, but it's them they know, not me
G Em D G
Now there's a way, and I know that I have to go away
D C G
I know I have to go

STAND BY ME

C
Am
 When the night has come and the land is dark
F
G7
C
 And the moon is the only light we'll see
C
Am
 No, I won't be afraid, no i won't be afraid
F
G7
C
 Just as long as you stand, stand by me

C
C
Am
 So, darling, darling, stand by me, oh stand by me
F
G7
C
 Oh stand, stand by me, stand by me

C Am
If the sea that we look upon, should tumble and fall
F G7 C
Or the mountain should crumble in the sea
C Am
I won't cry, I won't cry, no I won't shed a tear
F G7 C
Just as long, as you stand, stand by me

G7 C
Whenever you're in trouble won't you stand by me
Am F
Oh now, now stand by me, oh stand by me
G7 C
Stand by me, stand by me

MAENNER SIND SCHWEINE

G Em
Hallo, mein Schatz, ich liebe Dich. Du bist die Einzige für mich.
C D
Die anderen find' ich alle doof, deswegen mach ich Dir den Hof.
G Em
Du bist so anders, ganz speziell. Ich merke sowas immer schnell.
C D
Jetzt zieh Dich aus und leg Dich hin, weil ich so verliebt in Dich bin.
C Bm C D
Gleich wird es dunkel, bald ist es Nacht, da ist ein Wort der Warnung angebracht.

REFRAIN

G Em
Maenner sind Schweine. Traue ihnen nicht mein Kind.
Am C9 D
Sie wollen alle nur das Eine,.. weil Maenner nun mal so sind.
G Em
Ein Mann fuehlt sich erst dann als Mann, wenn er es Dir besorgen kann.
C D
Er luegt, dass sich die Balken biegen, nur um Dich ins Bett zu kriegen.
G Em
Und dann am nächsten Morgen weiß er, nicht einmal mehr wie Du heißt.
C D
Ruecksichtslos und ungehemmt, Gefuehle sind ihm völlig fremd.
C Bm C D
Für ihn ist Liebe gleich Samenverlust. Mädchen, sei Dir dessen stets bewusst.

REFRAIN

G Em
Maenner sind Schweine. Frage nicht nach Sonnenschein.
Am C9 D
Ausnahmen gibt's leider keine. ..In jedem Mann steckt doch immer ein Schwein.
G Em
Maenner sind Säue. Glaube ihnen nicht ein Wort.
Am C D
Sie schwören Dir ewige Treue ... und dann am nächsten Morgen sind sie fort.
D G
Yeah, yeah, yeaah
G Em
Und falls Du doch den Fehler machst und Dir 'nen Ehemann anlachst,
C D
Dann wird Dein Rosenkavalier, bald nach der Hochzeit auch zum Tier.
G Em
Da zeigt er dann sein wahres Ich, ganz unrasiert und widerlich.
C D
Trinkt Bier, sieht fern und wird schnell fett und rülpst und furzt im Ehebett.
C Bm C D
Dann hast du King Kong zum Ehemann, drum sag' ich Dir denk' bitte stets daran.

REFRAIN

G Em
Maenner sind Schweine, ... traue ihnen nicht mein Kind.
Am C9 D
Sie wollen alle nur das Eine,... für wahre Liebe sind sie blind.
G Em
Maenner sind Ratten. Begegne ihnen nur mit List.
Am C D
Sie wollen alles begatten, was nicht bei drei auf den Baeumen ist.
G Em
Maenner sind Schweine. Frage nicht nach Sonnenschein.
Am C9 D G
Ausnahmen gibt's leider keine. In jedem Mann steckt doch ein Schwein. Yeaah

WHEN YOU SAY NOTHING AT ALL

G D Cadd9 D G D Cadd9 D
It's amazing how you can speak right to my heart
G D Cadd9 D G D Cadd9 D
Without saying a word, you can light up the dark
Cadd9 D
Try as I may, I can never explain
G D Cadd9 D
What I hear when you don't say a thing

REFRAIN

G D Cadd9 D
The smile on your face lets me know that you need me
G D Cadd9 D
There's a truth in your eyes saying you'll never leave me
G D Cadd9 D
The touch of your hand says you'll catch me where ever I fall
Cadd9 Cadd9 D G D Cadd9 D
You say it best, when you say nothing at all

G D Cadd9 D G D Cadd9 D
All day long I can hear people talking out loud
G D Cadd9 D G D Cadd9 D
But when you hold me near, you drown out the crowd
Cadd9 D
Try as they may, they can never define
G D Cadd9 D
What's been said between your heart and mine

REFRAIN

G D Cadd9 D

[Outro]

G D Cadd9 D
You say it best, when you say nothing at all
G D Cadd9 D
You say it best, when you say nothing at all
G D Cadd9 D
The smile on your face, The truth in your eyes
(You say it best, when you say nothing at all)
G D Cadd9 D
The touch of your hand, lets me know that you need me
(You say it best, when you say nothing at all)
G D Cadd9 D
(You say it best, when you say nothing at all)
G D Cadd9 D
(You say it best, when you say nothing at all)

HALLELUJAH

G Em
Now I've heard there was a secret chord
G Em
That David played, and it pleased the Lord
C D G D
But you don't really care for music, do you?
G C D
It goes like this the fourth, the fifth
Em C
The minor fall, the major lift
D B7 Em
The baffled king composing Hallelujah
C Em C G D G D
Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah, Hallelu-u-jah
G Em
Your faith was strong, but you needed proof
G Em
You saw her bathing on the roof
C D G D
Her beauty and the moonlight overthrew ya
G C D
She tied you to a kitchen chair
Em C
She broke your throne, and she cut your hair
D B7 Em
And from your lips she drew the Hallelujah
C Em C G D G D
Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah, Hallelu-u-jah
G Em
You say I took the name in vain
G Em
I don't even know the name
C D G D
But if I did, well really, what's it to ya?
G C D
There's a blaze of light in every word
Em C
It doesn't matter which you heard
D B7 Em
The holy or the broken Hallelujah
C Em C G D G D
Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah, Hallelu-u-jah
G Em
I did my best, it wasn't much
G Em
I couldn't feel, so I tried to touch
C D G D
I've told the truth, I didn't come to fool ya
G C D
And even though it all went wrong
Em C
I'll stand before the Lord of Song
D B7 Em
With nothing on my tongue but Hallelujah
[Outro] 4x
C Em C G D
Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah

AN DEN UFERN DER NACHT

[C]Intro [G] [C] [G]

C G C
Wenn der Abend sich der Stille neigt
G Hm
und den Tag zur Ruhe bringt,
C G D C G
leg ich ab die Hast, die mich fast ausgebrannt.
C G C
Wenn aus Stunden, die man abgestreift,
G Hm
später man noch einmal nimmt,
C G D D G
dann ist vieles, was zuvor war neu erkannt.

Refrain

Em C D C G
An den Ufern der Nacht zieht der Tag an mir vorbei.
Em Hm C G
War er gut, war er schlecht, habe ich gelebt ?
Am G F C G
War ein Traum fuer mich dabei ?

C G C
Wenn der Abend sich der Stille neigt
G Hm
und wenn ich dann bei dir bin,
C G D C G
haben Licht und Schatten ihren Teil getan.
C G C
Wenn die Wahrheit wie aus Nebeln steigt
G Hm
und die Zärtlichkeit dir bringt,
C G D C G
halten wir die Zeit für ein paar Stunden an.

Em C D C G
An den Ufern der Nacht zieht der Tag an mir vorbei.
Em hm C G
Und wir ruhen uns aus, eh wir weiter gehn,
Am G F C G
Wieder neue Wege gehn .

Refrain